

Große Anfrage

**der Abgeordneten Christiane Schneider, Dora Heyenn, Norbert Hackbusch,
Kersten Artus, Elisabeth Baum, Dr. Joachim Bischoff, Wolfgang Joithe-von
Krosigk, Mehmet Yildiz (Fraktion DIE LINKE) vom 07.01.10**

und Antwort des Senats

Betr.: Gravierende Defizite im Katastrophenschutz aufgearbeitet?

In seinem Jahresbericht 2009 – Erscheinungsdatum 8.1.2009 – setzt sich der Rechnungshof auch kritisch mit der Situation des Katastrophenschutzes und gravierenden Versäumnissen der zuständigen Behörden, vor allem der Behörde für Inneres auseinander (Tz 125 – 142): Er rügt, dass die Innenbehörde über kein strategisches Gesamtkonzept verfügt, in dem das lokale Gefahrenpotenzial ermittelt wird, für erforderlich erachtete Maßnahmen bestimmt werden und daraus resultierend der Ressourcenbedarf qualifiziert und nachvollziehbar bemessen wird. Er beanstandet ferner, dass die Behörde für Inneres keine steuernden Vorgaben für die Bezirksämter macht, denen im vorbeugenden Katastrophenschutz umfangreiche Aufgaben zugeschrieben sind. Beunruhigen muss auch die Kritik des Rechnungshofes an der Durchführung und Auswertung von Übungen: Erstens nämlich stelle die Übungspraxis der Bfl keine Vorbereitung auf wesentliche Risiken dar. Und zweitens würden die durchgeführten Übungen ungenügend ausgewertet. Auch die Schulungsangebote seien unzureichend, und bei der Erstellung externer Notfallpläne durch die BSU gebe es große Defizite, was bei der Bfl als übergreifend verantwortlicher Behörde nicht einmal bemerkt worden sei.

Auch vor dem Hintergrund, dass Hamburg eine der Drehscheiben von Atom-Transporten (siehe Drs. 19/3011 und 19/3835) und anderen Gefahrstoff-Transporten ist, die durch den Hafen und das Hamburger Stadtgebiet gehen, kommt die Kritik des Rechnungshofes unter der Voraussetzung, dass sie zutrifft, einer Bankrotterklärung des Senats in Sachen Sicherheitsvorsorge gleich.

Wir fragen den Senat:

- 1. Trifft es zu, dass die Bfl, die BSU und die Bezirksämter die Feststellungen des Rechnungshofes anerkannt und zugesagt haben, seinen Forderungen nachzukommen?*

Wenn nein, inwiefern nicht?

Wenn ja, mit welchen Konsequenzen?

Ja. Schwerpunkte der Arbeit bildeten in den vergangenen Jahren die Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildung sowie die systematische weitergehende Optimierung der Führungs- und Entscheidungsstrukturen im Katastrophenschutz.

2. *Existiert eine Gefahrenanalyse/Risikoanalyse für die Freie und Hansestadt Hamburg?*

Wenn nein, warum nicht und von welchen Gefahrenschwerpunkten wird auch ohne Analyse ausgegangen?

Wenn ja:

- a. *seit wann?*
- b. *Welche lokalen Gefahrenschwerpunkte werden dort festgestellt? Wenn möglich, die Gefahrenanalyse im Wortlaut beifügen, mindestens jedoch die Gefahrenschwerpunkte auflisten und begründen.*
3. *Welche Gefährdungsszenarien ergeben sich neben den geografisch bedingten Naturgefahren (insbesondere Sturmflut) aus der Rolle Hamburgs als Drehscheibe für die See- und Binnenschifffahrt und als Knotenpunkt von Hauptverkehrsachsen an Land (Autobahnen, Bahnlinien)?*

Eine umfassende Gefahrenanalyse speziell für Hamburg gibt es derzeit noch nicht. Im Zusammenhang mit einer vom Bund durchgeführten Problemstudie „Risiken in Deutschland“ hat auch Hamburg seine wesentlichen Gefahrenpotenziale identifiziert und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe des Bundesministeriums des Innern übermittelt.

Danach wird derzeit von folgenden Gefahren ausgegangen, die alle Gegenstand einer besonderen Katastrophenschutzplanung sind:

- Sturmfluten
- Flugzeugunfälle
- Kernkraftwerksunfälle
- Giftgasfreisetzungen
- Ölnfälle (Unfälle mit Wasser gefährdenden Stoffen)
- Bahnunfälle
- betriebliche Schadensereignisse in technischen Anlagen
- terroristische Gefahren
- Pandemien/Epidemien.

Darüber hinaus werden mit der Hamburgischen Katastrophenschutzordnung und der daraufhin erlassenen Allgemeinen Richtlinie für den Katastrophenschutz grundsätzliche Vorgaben gemacht, die für alle Katastrophen oder Großschadensfälle einen verbindlichen Vorgehens- und Handlungsrahmen bilden, für die keine speziellen Regelungen erforderlich sind.

- a. *Wie viel und welches Gefahrgut wurde 2005 bis 2009 (bitte nach Jahren und statistisch (summarisch) nach Hauptgruppen von Gefahrgütern aufschlüsseln)*

aa. im Hamburger Hafen umgeschlagen?

bb. über Wasserwege von und nach Hamburg transportiert?

Siehe Anlagen 1 und 2.

cc. auf Hamburger Gebiet über Straße transportiert?

Da für den Transport von Gefahrgut auf Hamburger Gebiet über Straßen keine rechtlich vorgeschriebenen Meldeverpflichtungen bestehen, liegen hierzu keine Daten vor.

dd. auf Hamburger Gebiet über Schiene transportiert?

Eine systematische Erfassung von Gefahrgütern, die über die Schiene transportiert werden, erfolgt nicht. Die Mengen, die mit der Hafeneisenbahn befördert werden, sind eine Teilmenge der unter 3. a. aa. und 3. a. bb. aufgeführten Gefahrgüter. Für die Hafeneisenbahn

bahn sind die Gefahrgutinformationen nur von Wichtigkeit, soweit sie die aktuelle Gleisbelegung betreffen. Nach Abschluss des Transportvorganges werden diese Daten gelöscht, eine rückwirkende Auswertung ist daher nicht möglich.

4. *Welche Maßnahmen werden im Hinblick auf die unter 2. und 3. aufgeführten Gefahrenschwerpunkte geplant?*

Die Maßnahmen zur Bewältigung von Katastrophen und Großschadenslagen ergeben sich, sofern es keine speziellen besonderen Planungen gibt, immer aus den Vorgaben der Katastrophenschutzordnung und der darauf aufbauenden Allgemeinen Richtlinie. In einem daraus entwickelten Phasenmodell wird die Bekämpfungsorganisation beginnend vom Ersten Angriff bis hin zur Schadenbeseitigung dargestellt. Spezielle Maßnahmen für besondere Gefahrensituationen, bei denen die allgemeinen Vorgaben nicht ausreichen, ergeben sich aus den nachfolgend genannten Richtlinien.

a. *Welche Katastrophenschutzrichtlinien existieren zum gegenwärtigen Zeitpunkt? Bitte mit Datum des Inkrafttretens angeben.*

- Besondere Richtlinie für Bahnunfälle – Bahnunfall-Richtlinie (15. April 2003)
- Besondere Richtlinie für Flugunfälle – Flugunfall-Richtlinie (1. Mai 2003)
- Besondere Richtlinie zur Abwehr von Gefahren durch gefährliche Schadstoffkonzentrationen in der Atmosphäre – Giftgas-Richtlinie (18. April 1994)
- Besondere Richtlinie zum Schutz der Bevölkerung bei ungewöhnlichen Infektionslagen – Infektionsschutz-Richtlinie (25. März 2008)
- Besondere Richtlinie für Notfallpläne bei betrieblichen Schadensereignissen – Notfallplan-Richtlinie (18. Juli 2001)
- Besondere Richtlinie für Notfallpläne bei betrieblichen Schadensereignissen in gentechnischen Anlagen – Notfallplan-Richtlinie (Gentechnik) (5. August 1999)
- Besondere Richtlinie für die Bekämpfung von Gefahren durch Öl oder andere Wasser gefährdende Stoffe – Ölunfall-Richtlinie (1. Oktober 2005)
- Besondere Richtlinie zum Einrichten und Betreiben einer Personenauskunftsstelle (21. August 1997)
- Besondere Richtlinie für den Schutz vor Sturmfluten – Sturmflut-Richtlinie (September 2008)
- Besondere Richtlinie für den Betreuungsdienst in Notunterkünften und Fluchtburgen – Betreuungs-Richtlinie (1. August 1998)
- Besondere Richtlinie für die Planung und Durchführung von Evakuierungen – Evakuierungs-Richtlinie (25. August 1987)
- Besondere Richtlinie für die Bewältigung eines Terrorfalls – TE-Richtlinie (25. Mai 2007)

b. *Ist namentlich die Bahnunfall-Richtlinie, deren Erlass laut Website der Behörde für Inneres (www.hamburg.de/katastrophenschutz/nofl/104300/start-planungen.html) seit geraumer Zeit für „in Kürze“ angekündigt wird, inzwischen erlassen?*

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, wann und was regelt sie im Unterschied zu früheren Bahnunfall-Richtlinien?

Die Bahnunfall-Richtlinie ist seit dem 15. April 2003 in Kraft. Sie ist die Grundlage für Planungen und Maßnahmen der zuständigen Katastrophenschutzbehörden sowie sonstiger betroffener Stellen bei Bahnunfällen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Sie beschreibt Zuständigkeiten und Alarmierungswege bei der Bewältigung von Katastrophen oder Großschadensfällen im Zusammenhang mit schienengebundenen Verkehrsmitteln. Eine frühere Bahnunfall-Richtlinie gab es nicht.

c. *Welche Richtlinien greifen*

aa. *bei Kollisionen auf der Elbe beziehungsweise Unfällen im Hafen, bei denen Gefahrstoffe freigesetzt werden? Bitte für Gefahrstoff-Hauptgruppen aufschlüsseln;*

bb. *bei Unfällen auf Straßen und Schienen, bei denen Gefahrstoffe freigesetzt werden?*

Bei einem Unfall auf der Elbe, bei dem Öl oder andere Wasser gefährdende Stoffe freigesetzt werden, gelten zunächst die Vorgaben der Ölunfall-Richtlinie. Kommt es dadurch oder darüber hinaus zur Freisetzung Luft getragener Stoffe, die das Leben oder die Gesundheit der Menschen gefährden, treten ergänzend Rahmenvorgaben der Giftgas-Richtlinie hinzu. In diesen Fällen ergänzen sich die jeweiligen Richtlinien und sind nicht abschließend oder isoliert zu betrachten. Das gilt insbesondere auch für die Richtlinien, die Handlungsabläufe (Evakuierungen, Betreuung et cetera) beschreiben und verbindlich vorgeben.

Ähnlich verhält es sich bei Unfällen auf der Straße. Eine Unterscheidung im Hinblick auf das jeweilige Gefahrgut findet lediglich auf der operativ/taktischen, nicht aber auf der politisch/administrativen Ebene statt.

5. *Wie ist, Hamburg betreffend, der Stand der Umsetzung des Zivilschutz-änderungsgesetzes und des neuen Ausstattungskonzeptes des Bundes? Wie viele und welche Einsatzfahrzeuge und anderen Komponenten wurden bisher an Hamburg übergeben und welche weiteren Übergaben sind geplant?*

Während die Länder für den Katastrophenschutz die alleinige Zuständigkeit haben, hat der Bund nach Artikel 73 GG die Zuständigkeit für den Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall. Aufgrund der sich in den letzten Jahren veränderten Bedrohungslage haben sich der Bund und die Länder auf eine neue Strategie zum Schutz der Bevölkerung verständigt. Dies sieht unter anderem weiterhin vor, dass die Potenziale des Bundes auch im Katastrophenschutz der Länder zum Einsatz kommen dürfen. Gleichzeitig hat aber der Bund aufgrund der Problemstudie „Risiken für Deutschland“ sein bisheriges Ausstattungskonzept für den Zivilschutz überarbeitet. Dies hatte unter anderem auch eine Veränderung in der Fahrzeugausstattung des Bundes im ergänzenden Katastrophenschutz zur Folge. Nach dem neuen Ausstattungskonzept soll Hamburg künftig zwei Medizinische Task Forces (MTF) und sogenannte Ergänzungskomponenten (zusammen 118 Fahrzeuge) sowie eine Analytische Task Force (ATF) erhalten.

Von den Fahrzeugen der MTF und der Ergänzungskomponenten stehen 47 Fahrzeuge bereits zur Verfügung. Ein Teil dieser Fahrzeuge stammt aus älteren Beschaffungsvorgängen des Bundes, die in das neue Konzept integriert werden. Andere Fahrzeuge sind bereits neu beschafft und an Hamburg übergeben worden.

Im Einzelnen stehen derzeit folgende Fahrzeuge des neuen Ausstattungskonzeptes zur Verfügung:

- vier Dekontaminationslastkraftwagen Personen (Dekon-LKW P)
- vier ABC-Erkundungskraftwagen (ABC-ErkKW)
- ein Schlauchwagen-Katastrophenschutz (SW-KatS)
- zwei Lastkraftwagen Logistik Betreuung (LKW Log Bt)
- zehn Gerätewagen Betreuung (GW Bt)
- 22 Krankentransportwagen (KTW Typ B)
- vier Betreuungskombi (Bt-Kombi).

Für das Jahr 2010 stellt der Bund die Übergabe von 25 Löschfahrzeugen in Aussicht.

Für die in Hamburg stationierte Analytische Task Force wurden bereits folgende Ausstattungsteile übergeben:

- Gaschromatograph mit nachgeschaltetem Massenspektrometer (ein GC/MS Typ E2M)
- vier Gas Detektor Array 2, Vor-Ort-Gasphasendetektor
- Tragbares Gerät zur Identifizierung von chemischen Substanzen (ein Hazardous Material Identifications-System)
- Scannendes Infrarot-Gasvisualisierungssystem; Monitoring- und Fernerkundungssystem (ein SIGIS2)

Die Übergabe eines ATF-Einsatzleitwagens und eines ATF-Gerätewagens ist für das 2. und 3. Quartal 2010 vom Bund in Aussicht gestellt worden.

6. Wie stellt sich der Senat in der Umstellungsphase auf die reduzierten Leistungen des Bundes ein?

Um die durch die Konzeptumstellung entstehenden vorübergehenden Lücken in der Gefahrenabwehr zu schließen, haben die Freiwillige Feuerwehr und die Hilfsorganisationen einen Teil der Fahrzeuge des alten Konzeptes kostenlos vom Bund übernommen.

Dies sind bei der Feuerwehr insgesamt 28 Löschfahrzeuge und zwei Schlauchwagen. Von den Hilfsorganisationen wurden insgesamt 40 Fahrzeuge (Krankentransportwagen, Arzttruppkraftwagen, Betreuungslastkraftwagen, Betreuungskombi, Mannschaftstransportwagen) sowie acht Feldküchen übernommen.

Auf die durch den Bund geplante Konzeptumstellung reagiert die zuständige Behörde durch die Beschaffung von zwölf Unfallhilfsstellen sowie einer Komponente für die Wasserrettung. Die Beschaffung soll in den Jahren 2010 bis 2012 erfolgen.

7. In der Senatsantwort auf die Große Anfrage „Atom-Transporte durch den Hamburger Hafen und das Hamburger Stadtgebiet (II)“ (Drs. 19/3835) werden als Elemente einer Bewältigungsstrategie im Fall eines Unfalls mit gefährlichen Gütern wesentlich Maßnahmen des Messens, des Dokumentierens, des Warnens und Absperrens, des Räumens sowie kriminalpolitische Ermittlungen aufgeführt (Frage 5), Maßnahmen, die notwendig, aber für den Fall einer Katastrophe alleine völlig unangemessen sind.

a. Welche Versorgungsmöglichkeiten für radioaktiv verstrahlte oder anderweitig kontaminierte Opfer gibt es in Hamburg und Umgebung (bitte die Kapazitäten aufschlüsseln)?

Bei einem (Kernkraftwerks-)Unfall ist die Einrichtung einer Notfallstation in Hamburg-Jenfeld als optionale Einrichtung zur medizinischen Sichtung und Erstversorgung von Personen, die direkt betroffen sind, vorgesehen. Die Notfallstation ist für die Betreuung und Versorgung von Personen vorgesehen, bei denen der Verdacht auf eine Strahlenexposition, Kontamination, Inkorporation oder eine Verletzung vorliegt. Sie dient auch dazu, ein geordnetes Weiterleiten der Menschen zu ermöglichen und die Kapazität der Krankenhäuser sinnvoll für die betroffenen Personen auszunützen, die nach strahlenschutzärztlicher Begutachtung unter Zuhilfenahme der vorhandenen messtechnischen Methoden einer Weiterversorgung durch eine Klinik bedürfen.

Unter individualmedizinischen Bedingungen gibt es für radioaktiv kontaminierte Patienten (zum Beispiel Strahlenunfälle in Laboratorien, Kernkraftwerken et cetera) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und der Asklepios Klinik St. Georg an den jeweiligen nuklearmedizinischen Abteilungen neben der medizinisch-ärztlichen Kompetenz auch spezielle Messvorrichtungen zur Identifikation von radioaktiven Stoffen und geeigneten Dekontaminationsmöglichkeiten (Duschen mit eigenem Wasserauffangbehälter). Die Behandlungsmöglichkeiten in der Abteilung für Nuklearmedizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf umfassen zehn Betten.

Die Abteilung für Nuklearmedizin in der Asklepios Klinik St. Georg verfügt über sechs Betten. Das Krankenhaus ist eines von elf regionalen Strahlenschutzzentren in Deutschland und insbesondere vorgesehen für die Behandlung von Arbeitsunfällen in kerntechnischen Anlagen.

Eine darüber hinausgehende Kapazitätsangabe für diese Versorgung ist nicht erforderlich, da die medizinische Behandlung von Verletzungen oder Erkrankungen nach sachgerechter Dekontamination prinzipiell in jedem an der Not- und Unfallversorgung teilnehmenden Krankenhaus möglich ist.

Bei anderweitig, vor allem durch chemische Stoffe, hervorgerufenen Schädigungen, erfolgt die Dekontamination durch Entkleiden, Duschen mit Wasser und Waschen mit Flüssigseife.

Die medizinische Versorgung beinhaltet die Sicherung der Vitalfunktionen (Bewusstsein, Atmung, Kreislauf). Eine symptomatische Behandlung und gegebenenfalls die Verabreichung von Antidota (Medikamente, welche die Giftwirkung mildern oder aufheben) sind gegebenenfalls angezeigt. Auf die Aufnahme von Personen mit derartigen Schädigungen sind alle Krankenhäuser vorbereitet.

Über die Versorgungsmöglichkeiten in der Umgebung Hamburgs liegen der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz keine Erkenntnisse vor.

Die bei der Feuerwehr als auch bei der Polizei vorhandene und zur Verfügung stehende Spezialausrüstung ergibt sich aus der Anlage 3; Spezialausrüstung bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ist nicht vorhanden, es kann jedoch auf Datenbanken und Datenverarbeitungsprogramme (zum Beispiel Ausbreitungsmodelle) zugegriffen werden.

- b. Wie viele Hilfskräfte, die speziell im Umgang mit radioaktiven, chemischen, biologischen und/oder anderen Gefahrstoffen ausgebildet sind, gibt es in Hamburg? Bitte aufschlüsseln.*

Mit den Kräften der Feuerwehr Hamburg (Berufsfeuerwehr 2.270; Freiwillige Feuerwehr 2.595) und zwei Mitarbeitern der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt steht ausgebildetes Personal für den speziellen Umgang mit radioaktiven, chemischen, biologischen und/oder anderen Gefahrstoffen zur Verfügung.

Zudem verfügt die Polizei zurzeit über 959 Polizeibeamte, die bei entsprechenden Lagen als Spürtrupp eingesetzt werden. Sie haben bei Freisetzungen unter anderem die Aufgaben, Gefahrenbereiche aufzuspüren, erforderliche Absperrungen festzulegen und Räumungen/Evakuierungen zu ermöglichen.

- c. Welche Spezialausrüstung steht bei Unfällen mit radioaktiven oder anderen Gefahrstoffen zur Verfügung? Bitte aufschlüsseln.*

Siehe Antwort zu 7. a.

- d. Auf welche Ressourcen für die Betreuung von Opfern kann zurückgegriffen werden?*

Für die Betreuung beziehungsweise seelsorgerische Betreuung von Opfern und ihren Angehörigen kann in Hamburg im Notfall auf Ressourcen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, des Kriseninterventionsteams des Deutschen Roten Kreuz sowie auf Seelsorger der Kirchen zurückgegriffen werden. Im Hinblick auf die speziellen Anforderungen im Falle eines Unfalls mit chemischen, biologischen oder radiologischen Substanzen stehen im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienst ein Mitarbeiter und beim Kriseninterventionsteam (DRK) sieben Helferinnen und Helfer zur Verfügung.

Insgesamt kann auf circa 500 Seelsorger, rund hundert Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater des „Seelsorge- und Beratungszentrums St. Petri“, 45 Helferinnen und Helfer des Kriseninterventionsteams und zehn Mitarbeiter des öffentlichen Gesundheitsdienstes zurückgegriffen werden. Dieses Verfahren ist in der Praxis erprobt und wird mehrfach im Jahr aktiviert.

Darüber hinaus führt die Psychotherapeutenkammer in ihrer Notfallliste 45 Kolleginnen und Kollegen, die kurzfristig bereit sind, bei einem Großschadensereignis einen Platz für die psychotherapeutische Akutversorgung zur Verfügung zu stellen, um damit „aus der 2. Reihe“ heraus Opferbetreuung zu leisten.

Des Weiteren stehen in den Bezirksämtern für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Betroffenen 48 Notunterkünfte mit einer Aufnahmekapazität von circa 25.000 Plätzen zur Verfügung. Bei der Betreuung und Versorgung werden die Bezirke durch die Hilfsorganisationen unterstützt.

8. *Wie bewertet der Senat vor dem Hintergrund der Kritik des Rechnungshofs und gegebenenfalls im Lichte der Gefahrenanalyse die gegenwärtigen sachlichen und personellen Ressourcen des Katastrophenschutzes? Bitte begründen.*

Im Falle von Katastrophen werden alle zur Bewältigung des Schadensereignisses erforderlichen Ressourcen der Stadt aktiviert und in den Einsatz gebracht.

Durch eine einheitliche Führung durch den Staatsrat der Behörde für Inneres hebt sich der Hamburger Katastrophenschutz von anderen Führungsmodellen deutlich ab.

Insbesondere die Einbindung der Fachbehörden und der Bezirksämter in den vorbeugenden und abwehrenden Katastrophenschutz ist im bundesweiten Vergleich nicht selbstverständlich. Dies wurde auch zuletzt in der länderübergreifenden Katastrophenschutzübung zur Vorbereitung auf eine bundesweite Grippepandemie von verschiedenen Seiten des Bundes und anderer Länder zum Ausdruck gebracht.

Derzeit befindet sich der Hamburger Katastrophenschutz, nicht zuletzt durch die Hinweise des Rechnungshofes, in einer Phase der Weiterentwicklung. Dieser Prozess wurde im Sommer 2009 begonnen.

Darüber hinaus wurde bereits auf die Hinweise des Rechnungshofes im Bereich der Aus- und Fortbildung im Katastrophenschutz reagiert und im Rahmen von Pilot-Seminaren wichtige Erfahrungen für die Aus- und Fortbildung gesammelt. In dieser Seminarreihe wurden bereits 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Katastrophenschutz geschult.

Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

- a. *Wie viele und welche Einsatzfahrzeuge und weitere Ausstattung steht dem Hamburger Katastrophenschutz derzeit zur Verfügung?*

Dem Katastrophenschutz stehen im Falle einer Katastrophe alle Ressourcen (Personal, Fahrzeuge, technisches Gerät) auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg zur Verfügung. Dies beinhaltet neben den Ressourcen der Polizei und Feuerwehr auch die der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk sowie der freiwilligen und ehrenamtlichen Organisationen (ASB, DRK, DLRG, JUH, MHD), die sich gegenüber der Stadt zur Mitwirkung im Katastrophenschutz verpflichtet haben. Darüber hinaus können alle Behörden, Ämter und Institutionen sowie Private zur Mitwirkung im Katastrophenschutz herangezogen werden.

Im Übrigen siehe Antworten zu 5. und zu 6. Die darüber hinaus zur Beantwortung benötigten Daten werden statistisch nicht gesondert erfasst. Eine Einzelfallauszählung ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.

- b. *Welche Ressourcenbedarfe bestehen im Bereich von Impfstoffen und sonstigen Medikamenten, Dekontaminationsmöglichkeiten, Bettenkapazitäten in Krankenhäusern und Selbstschutzmöglichkeiten der Bevölkerung?*
- c. *Wie ist das Verhältnis zwischen Ist-Zustand und ermittelten Ressourcenbedarfen unter b.?*

Die BSG verfügt derzeit über 1.980.000 Dosen Pockenimpfstoff. Der Vorrat an Pockenimpfstoff reicht für die Gesamtbevölkerung Hamburgs aus.

Weiterhin wurden 1.056.000 Impfstoffdosen (Pandemrix®) gegen die Neue Influenza A(H1N1) für Hamburg bestellt. Diese Menge konnte im Zuge von Nachverhandlungen mit dem Hersteller um 30 Prozent reduziert werden, da sich zwischenzeitlich herausgestellt hat, dass eine einmalige Impfung zu einer ausreichenden Immunität führt.

Für die Impfung von Schwangeren gegen die Neue Influenza A(H1N1) wurden 3.200 Impfstoffdosen (CSL H1N1 Pandemic Influenza Vaccine) bestellt. Die Menge ist für die Impfung von circa 37 Prozent der in Hamburg mutmaßlich schwangeren Bevölkerung ausreichend.

Die Medikamente Relenza (circa 85.000 Therapieeinheiten (TE)), Tamiflu (circa 39.000 TE) und Oseltamivir (168.000 TE) sind für die Behandlung von 20 Prozent der hamburgischen Bevölkerung bevorratet und werden als ausreichend betrachtet. Diese Medikamente stehen zusätzlich zu der Regelbevorratung in den medizinischen Einrichtungen zur Verfügung.

Hinsichtlich der stationären Versorgung bereiten sich alle Krankenhäuser der Not- und Unfallversorgung in Hamburg im Rahmen ihrer Notfallplanung darauf vor, im Szenario eines „Massenanfall von Verletzten“ eine größere Anzahl von Verletzten/Betroffenen (circa 50 Personen unterschiedlicher Schweregrade der Verletzung) in kurzer Zeit (circa zwei Stunden ab Eintritt des Schadensfalls) zu versorgen.

Im Übrigen siehe Antwort zu 7. a. und 7. c.

Darüber hinaus werden Dekontaminationen durch die Feuerwehr mit den Fahrzeugen zur Personendekontamination (Dekon P) und den Hamburger Löschfahrzeugen (HLF) durchgeführt. Die Ausstattung lässt auch eine Notdekontamination von betroffenen Personen zu, sofern keine stationären Einrichtungen (Turnhallen, Schwimmbäder) genutzt werden können.

- d. *Welche öffentlichen und privaten Organisationen sind verpflichtet, bei einer Katastrophe ihre personellen und materiellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, und wie sind diese Ressourcen bemessen?*

Siehe Antwort zu 8. a.

- e. *In welcher Höhe unterstützt die Freie und Hansestadt Hamburg das Engagement der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz? Bitte für die Jahre 1999 bis 2009 angeben.*

Das Engagement der im Katastrophenschutz eingebundenen Hilfsorganisationen wurde in den Jahren 1999 bis 2009 wie folgt unterstützt:

Jahr:	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Tsd. €	486	466	462	448	448	453	453	453	475	475	496

- f. *Welche Beschaffungsmaßnahmen für den Katastrophenschutz fanden in den Jahren 2008 und 2009 statt?*

Die zuständige Behörde hat in 2009 sechs Hochleistungssirenen für die Warnung der Bevölkerung beschafft. Darüber hinaus wurden die Bezirksämter bei der grundlegenden Modernisierung ihrer technischen Infrastruktur und der Stabsräume sowie bei der Ausstattung vorhandener Fahrzeuge mit einem Mobilien Warn- und Informationssystem und einer Sondersignaleinrichtung unterstützt.

Für den Bereich der Feuerwehr konnten in den Jahren 2008 und 2009 folgende Beschaffungsmaßnahmen im Bereich des Katastrophenschutzes durchgeführt werden:

- ein Gaschromatograph - Massenspektrometer
- zwei Gas Detektor Array (Vor-Ort-Gasphasendetektor)
- zwei Dekontaminationslastkraftwagen Personen
- fünf Gerätewagen Fernmeldedienst
- drei Anhänger Führung und Lage.

Die Bezirksämter haben die räumliche und sächliche Ausstattung (Mobiliar, Fahrzeuge, Darstellungs- und Kommunikationstechnik et cetera) ihres regionalen Katastrophenschutzes ergänzt.

9. *Ist das 2005 angekündigte, bis zum Redaktionsschluss des Rechnungshofberichts 2009 jedoch nicht erstellte Konzept über die Aufgaben und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren im Katastrophenschutz inzwischen erarbeitet?*

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, wann? Wenn möglich, bitte beifügen.

Die Freiwillige Feuerwehr ist wesentlicher Bestandteil der Katastrophenabwehr Hamburgs. Sie wird, wie alle anderen Organisationen auch, mit allen ihren Ressourcen im Falle einer Katastrophe zum Einsatz gebracht. Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren orientieren sich auch in der Katastrophe an den im täglichen Dienst wahrzunehmenden Aufgaben (Brandbekämpfung, technische Hilfe et cetera), für die sie technisch ausgerüstet ist. Insofern wird auch beim Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr im Katastrophenfall der Grundsatz, dass sich die Einbindung an den täglich wahrzunehmenden Aufgaben orientiert, berücksichtigt. Dieser Grundsatz gilt im Übrigen für alle Behörden, Ämter und Landesbetriebe dieser Stadt.

10. *Wie viele Katastrophenschutzübungen mit welcher Beteiligung fanden in den Jahren seit 1999 statt? Bitte nach Jahren, Art (Stabsrahmenübung, Vollübung, Fachdienstübung) und den wesentlichen Risiken beziehungsweise Gefahrenschwerpunkten darstellen.*
11. *Wie viele dieser Übungen wurden schriftlich ausgewertet beziehungsweise wie viele schriftliche Auswertungen liegen der verantwortlichen BfI vor?*

Im Zeitraum 1999 bis 2010 fanden insgesamt 611 Katastrophenschutzübungen statt. Diese gliedern sich wie folgt:

- 220 Fachdienstübungen
- 334 Fachdienstübungen in der Deichverteidigung
- Neun Alarmierungsübungen der Stäbe
- 21 Vollübungen
- 24 Stabs-/Stabsrahmenübungen
- drei Planbesprechungen.

Eine detaillierte Auflistung befindet sich in Anlage 4.

Neben den in der Übersicht aufgeführten Übungen fanden in den Bezirksämtern seit 1999 in regelmäßigen Abständen Alarmierungsübungen sowie kombinierte Warn- und Funkübungen zur Sicherstellung der Warnung und Information der Bevölkerung und des Materialtransportes statt. Hierzu zählt auch der jährliche Sirenenprobetrieb der zuständigen Behörde zu Beginn der Sturmflutseason.

12. *Welche hauptsächlichen Schlussfolgerungen, die aus den Katastrophenschutzübungen der vergangenen fünf Jahre gezogen wurden, wurden in der Praxis umgesetzt? Bitte stichwortartig angeben.*

Die durchgeführten Übungen haben Optimierungspotenzial hinsichtlich der internen und externen Kommunikation, der Ausstattung von Einsatzkräften und Stäben und der Organisations-/Einsatzabläufe aufgezeigt. Diese wurden regelmäßig nach den Übungen aufgearbeitet.

Konkret wurde unter anderem Folgendes umgesetzt:

- Einführung, Etablierung und sukzessiver Ausbau der Stabssoftware, Ressourcendatenbank und Einsatzplanung „deNIS IIplus“ (deutsches Notfallvorsorge-Informationssystem), damit verbundene Schulungen der Anwender
- Neukonzipierung eines Seminars „Stabsarbeit und Krisenmanagement“ zur Schulung der Stäbe hinsichtlich der Grundlagen der Stabsarbeit und Grundlagen der Strukturen des Hamburgischen Katastrophenschutzes

- Erhöhung der Anzahl der für Rufbereitschaften vorzusehenden Mitglieder der Meldestelle des Hafenstabes, Optimierung der Rüstzeiten für den Stab
- Vereinfachung von Arbeitsabläufen innerhalb der Stäbe
- Aktualisierung veralteter Übersichten und Listen
- Optimierung des Datennetzes der Personenauskunftsstelle zur Verbesserung des Datenaustausches zwischen Personenauskunftsstelle und Landeskriminalamt
- Optimierung der Schnittstelle zu Polizei/Landeskriminalamt hinsichtlich der Dokumentation von Patientennamen, Weitergabe von Informationen für eine gegebenenfalls eingerichtete Personenauskunftsstelle
- Optimierung der Datenerhebungs- und -abgleichprozesse im Evakuierungszentrum am Flughafen Fuhlsbüttel
- Modernisierung der Ausstattung und Optimierung der Abläufe im Regionalen Katastrophendienststab (RKD) Bergedorf
- Verbesserung der örtlichen Infrastrukturen für den Regionalen Katastrophendienststab (RKD) Altona, Bau eines eigenständigen Lagerraumes
- Ergänzung der technischen und nicht technischen Ausstattung des Regionalen Katastrophendienststabs Hamburg-Mitte und der Technischen Einsatzleitungen Deichverteidigung, der bezirklichen Einsatzkräfte, unter anderem Deichwacht Hamburg-Mitte und Wilhelmsburg
- Personelle Ergänzung des Regionalen Katastrophendienststabs Hamburg-Mitte
- Neuorganisation und Neuausstattung des Stabes der Behörde für Wirtschaft und Arbeit
- Erstellung eines neuen Hochwasserablaufplans für den Regionalen Katastrophendienststab Harburg
- Neuordnung der Warnrouten im Sturmflutfall und Bereitstellung von Unterlagen für die Evakuierung
- Überarbeitung der Maßnahmen bei Evakuierung/Warnung der Bevölkerung
- Erstellung neuer Arbeitshilfen für den Regionalen Katastrophendienststab Harburg
- Beschaffung neuer aktualisierter Karten
- Überarbeitung Programm Hochwassersimulation
- Weiterentwicklung der Alarm- und Einsatzpläne der Krankenhäuser für den Bereich „Massenanfall von Verletzten“
- Beteiligung medizinischen Fachpersonals aller Krankenhäuser als Beobachter in den Übungen und Weitergabe dieser Erfahrungen in Workshops der Behörde für Soziales, Gesundheit, Familie und Verbraucherschutz für die Alarmplanverantwortlichen der Hamburger Krankenhäuser
- Anforderungen an die sächliche und personelle Struktur und Ausstattung an der Sichtungsstelle des Krankenhauses
- Erprobung unterschiedlicher Systeme der Personalalarmierung in Krankenhäusern
- Erprobung unterschiedlicher Methoden der Kommunikation und unterschiedlicher Dokumentationssysteme innerhalb des Krankenhauses
- Weiterentwicklung der psychosozialen Betreuung von Angehörigen und nicht verletzten Betroffenen
- Ausstattung und Informationsverarbeitung der Krankenhauseinsatzleitungen

- Umsetzung von Erkenntnissen aus geräte- und schiffsbezogenen Fachdienstübungen in der Ölschadensbekämpfung durch technische oder taktische Veränderungen, Schulungen und gegebenenfalls durch Übungswiederholungen
- Aufbau eines Schulungszentrums Deichverteidigung zur Verbesserung der theoretischen und praktischen Ausbildung und Fortbildung der Deichwarte in der Deichverteidigung
- Umstellung des Funkverkehrs der Deichverteidigungsorganisation vom analogen zum digitalen Funkverkehr zur Modernisierung und Verbesserung der Kommunikation zwischen den Stäben und den Kräften am Deich
- Ausrüstung der Deichwarte und Deichfachkräfte mit blauen Funktionswesten zur besseren Erkennbarkeit der Fachleute im Einsatz
- Optimierung und Ausbau des Hamburger Sirenenwarnnetzes.

13. *Inwiefern hat die Bfl aus der Kritik des Rechnungshofes an unzureichenden Schulungsangeboten Konsequenzen gezogen?*

a. *Hat die Bfl inzwischen ein Schulungskonzept erarbeitet?*

Indem seit Frühjahr 2009 das Seminar „Stabsarbeit und Krisenmanagement für Katastrophendienststäbe Hamburgs“ durchgeführt und jeweils evaluiert wird, hat die Behörde für Inneres auf die Hinweise des Rechnungshofes reagiert.

Diese überwiegend theoretischen Schulungen wurden durch Stabsrahmenübungen im Dezember 2009 abgerundet. Die dabei erreichten 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben im Rahmen einer Evaluation ein positives Feedback.

Die Seminare werden daher in den kommenden Jahren fortgeführt und in eine Gesamtkonzeption für die Aus- und Fortbildung im Katastrophenschutz überführt.

b. *Wie viele Schulungen hat die Bfl seit 2005 durchgeführt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.*

2005

- | | |
|-----------------------|---|
| 7. bis 9. März 2005 | Katastrophenschutz in Hamburg – Stabsarbeit |
| 14. bis 16. März 2005 | Katastrophenschutz in Hamburg – Stabsarbeit |

2009

- | | |
|---------------------------|--|
| 17. bis 19. März 2009 | Stabsarbeit und Krisenmanagement Hamburg - Modul 1 |
| 23. bis 26. März 2009 | Stabsarbeit und Krisenmanagement Hamburg - Modul 1 |
| 3. bis 6. November 2009 | Stabsarbeit und Krisenmanagement Hamburg - Modul 1 |
| 23. bis 26. November 2009 | Stabsarbeit und Krisenmanagement Hamburg - Modul 1 |
| 11. Dezember 2009 | Stabsarbeit und Krisenmanagement Hamburg - Modul 2 |
| 14. Dezember 2009 | Stabsarbeit und Krisenmanagement Hamburg - Modul 2 |

14. *Nach § 13a HmbKatSG haben die Katastrophenschutzbehörden für Betriebe, für die gemäß Artikel 2 Absatz 1 Satz 1 zweiter Halbsatz und Artikel 9 der Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 9.12.1996 zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen von den Betreibern ein Sicherheitsbericht zu erstellen ist, einen externen Notfallplan zu erstellen. Diese externen Notfallpläne sind zur Anhörung der Öffentlichkeit für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.*

a. *Wie viele und welche Betriebe fallen Ende 2009 unter das Gesetz (bitte namentlich und nach Art der gefährlichen Stoffe auflisten)?*

Ende 2009 fielen 38 Betriebe in den Geltungsbereich des Gesetzes (siehe Anlage 5). Eine Aufstellung der Betriebe nach Art der gefährlichen Stoffe ist der Anlage 6 zu ent-

nehmen. Hierbei wurde die Gliederung nach den Stoffen ausgewählt, von denen im Störfall eine Gefährdung für die Nachbarschaft ausgehen könnte.

b. *Wie viele externe Notfallpläne existieren Ende 2009?*

Es gibt derzeit 36 Notfallpläne. Für zwei Betriebe befinden sich die Notfallpläne in der Bearbeitung, weil die Anlagen erst seit Kurzem unter die Bestimmungen des Gesetzes fallen. Die Fertigstellung wird für 2010 erwartet.

c. *In wie vielen Fällen haben die Katastrophenschutzbehörden aufgrund der Informationen im jeweiligen Sicherheitsbericht entschieden, dass sich die Erstellung eines externen Notfallplans erübrigt, und mit jeweils welcher Begründung?*

In keinem Fall.

d. *Wie viele der vorliegenden externen Notfallpläne sind innerhalb der Aktualisierungsfrist aktualisiert worden? In wie vielen Fällen verstrich die Frist ohne Überprüfung und Aktualisierung?*

Innerhalb der Aktualisierungsfrist von drei Jahren sind 32 Notfallpläne (von 38) aktualisiert worden. Die Frist ohne Überprüfung ist in keinem Fall verstrichen. In den verbleibenden sechs Fällen werden derzeit vier Aktualisierungen vorgenommen, die noch nicht abgeschlossen sind. In zwei Fällen wurde nach Prüfung festgestellt, dass sie dem aktuellen Stand entsprechen.

15. *Wie viele Einsätze der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes fanden 2008 und 2009 mit welchen Beteiligungen statt*

a. *unterhalb der KatS-Schwelle?*

b. *im Katastrophenfall?*

In den Jahren 2008 und 2009 wurden die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes im Rahmen der in der Antwort zu 17. genannten Fälle im jeweils erforderlichen Umfang zum Einsatz gebracht. Katastrophen im Sinne des Hamburgischen Katastrophenschutzgesetzes traten in diesem Zeitraum nicht ein.

16. *Wie viele Gefahrgutunfälle auf Hamburger Gebiet ereigneten sich seit 1999? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln.)*

a. *Welche Stoffe gelangten durch diese Unfälle in welchen Mengen in den Boden, in Gewässer/Grundwasser und in die Luft?*

Jahr:	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einsätze:	720	129	700	675	512	558	530	441	370	390	376

Größenmengen von ausgetretenen Gefahrstoffen werden statistisch nicht erfasst.

17. *Welche anderen Großschadensereignisse ereigneten sich seit 1999?*

21. September 1999:	Blindgängerfund Kaiser-Wilhelm-Hafen
3. Dezember 1999:	Sturmflut
28. November 2000:	S-Bahn-Unglück
28./29. Januar 2002:	Sturmflut
28. Juni 2004:	Schiffskollision auf der Elbe; Tankschiff „ENA 2“ mit dem Containerschiff „Pudong Senator“
9. Juni 2005:	Blindgängerfund Kastanienallee/Bernhard-Nocht-Straße
9. bis 11. April 2006:	Elbe-Hochwasser
9. bis 11. Dezember 2006:	Verdacht der Kontamination mit Polonium 210
12. Januar 2007:	Sturmflut
18./19. Januar 2007:	Orkan „Kyrill“

- | | |
|-------------------|---|
| 1. März 2007: | Elbverschmutzung |
| 9. November 2007: | Sturmflut |
| 1. März 2008: | Sturmflut |
| 14. Mai 2008: | Blindgängerfund Buxtehuder Straße/Moorburger Straße |
| 16. Juli 2008: | Schiffshavarie auf der Elbe - Ölunfall |
| 18. Februar 2009: | Blindgängerfund Oberbaumbrücke |

18. *Wie hoch ist das Aufkommen der Freien und Hansestadt Hamburg aus der Feuerschutzsteuer und inwieweit wird die Feuerschutzsteuer in Hamburg für Aufgaben des Katastrophenschutzes verwendet?*

Hamburg hatte in den letzten Jahren ein Feuerschutzsteueraufkommen von rund 9 Millionen Euro/Jahr.

Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer fließen in voller Höhe in den Gesamthaushalt ein; sie sind nicht zweckgebunden.

Anlage 1

Hinweis: Die angegebenen Mengen ergeben sich aus der Summe des Im- und Exports.

Stückgut in Tonnen (gerundet)					
Gefahrgutklasse	2005	2006	2007	2008	2009
Klasse 1.1 Stoffe und Gegenstände, die massenexplosions- fähig sind	224	225	116	357	334
Klasse 1.2 Stoffe und Gegenstände, die die Gefahr der Bil- dung von Splittern, Spreng- und Wurfstü- cken aufweisen, die aber nicht massenexplosions- fähig sind	96	73	55	296	15
Klasse 1.3 Stoffe und Gegenstände, von denen eine Brand- gefahr sowie eine gerin- ge Gefahr durch Luftstoß oder durch Splitter, Spreng- und Wurfstücke oder beides ausgeht, die aber nicht massenexplo- sionsfähig sind	13.370	17.168	15.247	7.337	9.559

Klasse 1.4 Stoffe und Gegenstände, die keine große Gefahr darstellen	110.133	122.177	126.460	125.327	67.030
Klasse 1.5 Sehr unempfindliche massenexplosionsfähige Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 1.6 Extrem unempfindliche, nicht massenexplosions- fähige Gegenstände	0	0	0	0	0
Klasse 2 Gase	15.464	18.294	20.617	943	163
Klasse 2.1 Entzündbare Gase	10.102	10.713	15.390	37.820	26.161
Klasse 2.2 Nicht entzündbare, ungiftige Gase	29.175	28.676	28.447	37.422	20.702
Klasse 2.3 Giftige Gase	3.411	4.101	3.851	3.748	3.237
Klasse 3 Entzündbare Flüssigkei- ten	261.461	371.671	334.870	439.408	355.066

Stückgut in Tonnen (gerundet)					
Gefahrgutklasse	2005	2006	2007	2008	2009
Klasse 4.1 Entzündbare feste Stoffe, selbstzersetzliche Stoffe und desensibilisierte explosive feste Stoffe	118.797	76.684	107.239	173.176	91.842
Klasse 4.2 Selbstentzündliche Stoffe	34.907	37.933	50.503	46.682	33.726
Klasse 4.3 Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	22.198	31.761	36.707	26.466	16.342
Klasse 5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	244.900	274.507	307.192	300.123	149.377
Klasse 5.2 Organische Peroxide	9.473	12.686	9.744	9.600	7.560
Klasse 6.1 Giftige Stoffe	285.742	331.263	369.200	351.014	255.354
Klasse 6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	42	0	0	0	220
Klasse 7 Radioaktive Stoffe	18.305	12.452	12.444	7.857	7.040
Klasse 8 Ätzende Stoffe	415.415	446.439	451.807	432.205	335.657
Klasse 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	407.090	543.171	613.690	525.726	353.251

Massengut in Tonnen (gerundet)					
Gefahrgutklasse	2005	2006	2007	2008	2009
Klasse 1.1 Stoffe und Gegenstände, die massenexplosionsfähig sind	0	0	0	0	0
Klasse 1.2 Stoffe und Gegenstände, die die Gefahr der Bildung von Splittern, Spreng- und Wurfstücken aufweisen, die aber nicht massenexplosionsfähig sind	0	0	0	0	0
Klasse 1.3 Stoffe und Gegenstände, von denen eine Brandgefahr sowie eine geringe Gefahr durch Luftstoß oder durch Splitter, Spreng- und Wurfstücke oder beides ausgeht, die aber nicht massenexplosionsfähig sind	0	0	0	0	0
Klasse 1.4 Stoffe und Gegenstände, die keine große Gefahr darstellen	0	0	0	0	0
Klasse 1.5 Sehr unempfindliche massenexplosionsfähige Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 1.6 Extrem unempfindliche, nicht massenexplosionsfähige Gegenstände	0	0	0	0	0
Klasse 2 Gase	0	0	0	0	0
Klasse 2.1 Entzündbare Gase	0	0	0	0	0
Klasse 2.2 Nicht entzündbare, ungiftige Gase	44.556	19.932	29.183	25.271	16.709
Klasse 2.3 Giftige Gase	0	0	0	0	0

Massengut in Tonnen (gerundet)					
Gefahrgutklasse	2005	2006	2007	2008	2009
Klasse 3 Entzündbare Flüssigkeiten	8.653.378	10.268.481	10.791.775	11.037.824	9.822.095
Klasse 4.1 Entzündbare feste Stoffe, selbstzerstörerliche Stoffe und desensibilisierte explosive feste Stoffe	1.313.414	1.102.850	581.370	24.421	0
Klasse 4.2 Selbstentzündliche Stoffe	4.501	11.455	12.850	11.950	9.000
Klasse 4.3 Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	2.762	478	0	0	0
Klasse 5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 5.2 Organische Peroxide	0	0	0	0	0
Klasse 6.1 Giftige Stoffe	6.849	874	1.000	33.301	0
Klasse 6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 7 Radioaktive Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 8 Ätzende Stoffe	790.068	927.080	898.696	872.005	1.087.638
Klasse 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	1.994	56.025	65.452	47.857	22.680

Anlage 2

Hinweis: Die Menge der über den Wasserweg von und nach Hamburg transportierten Gefahrgüter setzt sich aus Summe umgeschlagener Gefahrgüter und der Transitladungen zusammen.

Stückgut in Tonnen (gerundet)					
Gefahrgutklasse	2005	2006	2007	2008	2009
Klasse 1.1 Stoffe und Gegenstände, die massenexplosionsfähig sind	287	260	134	473	469

Klasse 1.2 Stoffe und Gegenstände, die die Gefahr der Bildung von Splittern, Spreng- und Wurfstücken aufweisen, die aber nicht massenexplosionsfähig sind	96	79	108	493	49
Klasse 1.3 Stoffe und Gegenstände, von denen eine Brandgefahr sowie eine geringe Gefahr durch Luftstoß oder durch Splitter, Spreng- und Wurfstücke oder beides ausgeht, die aber nicht massenexplosionsfähig sind	16.476	18.224	15.799	10.650	14.191
Klasse 1.4 Stoffe und Gegenstände, die keine große Gefahr darstellen	120.939	133.422	134.205	138.273	88.889
Klasse 1.5 Sehr unempfindliche massenexplosionsfähige Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 1.6 Extrem unempfindliche, nicht massenexplosionsfähige Gegenstände	0	0	0	0	0
Klasse 2 Gase	25.525	30.811	29.517	1.842	1.213
Klasse 2.1 Entzündbare Gase	28.649	26.618	35.618	66.825	58.615
Klasse 2.2 Nicht entzündbare, ungiftige Gase	64.661	51.556	54.522	59.846	43.376
Klasse 2.3 Giftige Gase	7.835	8.459	7.377	6.798	6.411
Klasse 3 Entzündbare Flüssigkeiten	519.664	659.951	609.658	737.821	658.732

Stückgut in Tonnen (gerundet)					
Gefahrgutklasse	2005	2006	2007	2008	2009
Klasse 4.1 Entzündbare feste Stoffe, selbstzersetzliche Stoffe und desensibilisierte explosive feste Stoffe	143.815	101.203	132.478	197.812	137.509
Klasse 4.2 Selbstentzündliche Stoffe	74.956	74.858	76.403	66.722	46.771

Klasse 4.3 Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	43.299	71.452	76.345	61.654	64.207
Klasse 5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	309.803	329.213	367.478	339.988	222.651
Klasse 5.2 Organische Peroxide	13.339	17.727	16.180	16.008	11.643
Klasse 6.1 Giftige Stoffe	456.998	501.824	560.045	514.417	442.945
Klasse 6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	42	0	0	0	220
Klasse 7 Radioaktive Stoffe	20.579	13.791	13.125	8.609	7.920
Klasse 8 Ätzende Stoffe	650.879	674.886	717.183	690.948	611.247
Klasse 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	576.292	749.567	847.751	759.884	656.419

Massengut in Tonnen (gerundet)					
Gefahrgutklasse	2005	2006	2007	2008	2009
Klasse 1.1 Stoffe und Gegenstände, die massenexplosionsfähig sind	0	0	0	0	0
Klasse 1.2 Stoffe und Gegenstände, die die Gefahr der Bildung von Splittern, Spreng- und Wurfstücken aufweisen, die aber nicht massenexplosionsfähig sind	0	0	0	0	0
Klasse 1.3 Stoffe und Gegenstände, von denen eine Brandgefahr sowie eine geringe Gefahr durch Luftstoß oder durch Splitter, Spreng- und Wurfstücke oder beides ausgeht, die aber nicht massenexplosionsfähig sind	0	0	0	0	0
Klasse 1.4 Stoffe und Gegenstände, die keine große Gefahr darstellen	0	0	0	0	0
Klasse 1.5 Sehr unempfindliche massenexplosionsfähige Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 1.6 Extrem unempfindliche, nicht massenexplosionsfähige Gegenstände	0	0	0	0	0
Klasse 2 Gase	0	0	0	0	0
Klasse 2.1 Entzündbare Gase	0	0	0	3.942	0
Klasse 2.2 Nicht entzündbare, ungiftige Gase	44.579	19.985	29.183	25.271	16.709
Klasse 2.3 Giftige Gase	0	0	0	0	0
Klasse 3 Entzündbare Flüssigkeiten	8.794.182	10.469.974	10.973.409	11.198.719	9.942.619
Klasse 4.1 Entzündbare feste Stoffe, selbstzersetzliche Stoffe und desensibilisierte explosive feste Stoffe	1.319.009	1.103.059	581.370	24.437	0

Massengut in Tonnen (gerundet)					
Gefahrgutklasse	2005	2006	2007	2008	2009
Klasse 4.2 Selbstentzündliche Stoffe	27.526	15.122	20.350	11.950	9.000
Klasse 4.3 Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündba- re Gase entwickeln	8.349	687	0	0	0
Klasse 5.1 Entzündend (oxidie- rend) wirkende Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 5.2 Organische Peroxide	0	0	0	0	0
Klasse 6.1 Giftige Stoffe	11.822	12.454	14.919	43.587	22.233
Klasse 6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 7 Radioaktive Stoffe	0	0	0	0	0
Klasse 8 Ätzende Stoffe	815.182	940.134	922.810	905.770	1.150.809
Klasse 9 Verschiedene gefährli- che Stoffe und Gegen- stände	17.423	73.311	73.767	66.484	24.270

Feuerwehr-Ausstattung:

Fahrzeuge

- 9 ABC-Erkundungskraftwagen
- 7 Dekontaminations-LKW P (Personen)
- 3 Abrollbehälter Atemschutz
- 1 Abrollbehälter Dekontamination
- 1 Abrollbehälter Spüren/Messen
- 1 Abrollbehälter Ölseparation (SEPCON)
- 1 Abrollbehälter Kampfmittelräumung
- 1 Abrollbehälter Ölwehr
- 1 Abrollbehälter ABC
- 1 Abrollbehälter Gefahrgut
- 1 Umweltdienstfahrzeug bei der BF
- 36 Hamburger Löschfahrzeuge mit Strahlenschutzsonderausrüstung
- 3 Führungsdienstfahrzeuge bei der BF, mit Strahlenmessgeräte

Besondere Schutzausrüstung

- 75 Chemikalienschutzanzüge (Mehrweg)
- 3500 Einwegschutzanzüge
- 750 Ganzkörper-Schutzanzüge (Overgarment)

Geräte zur Detektion und Analyse von festen, flüssigen, gasförmigen oder radioaktiven, chemischen oder biologischen Stoffen sowie zur Warnung bei gefährlicher Konzentrationen oder Strahlung

u.a.

- Geräte zum Messen der Luftkonzentration von Gasen und Dämpfen
- Geräte zum Messen der Dosis und Dosisleistung radioaktiver Stoffe
- Geräte zum Nachweis von Alpha-, Beta- und Gammastrahlung
- Geräte zum Nachweis von Kontamination durch radioaktive Stoffe
- Fernerkundung von Schadstoffwolken (Infrarot-Gasvisualisierungssystem)
- Verschiedene Systeme zur Identifizierung und Detektion gefährlicher Schadstoffkonzentrationen (z.B. Gaschromatograph-Massenspektrometer)

Des Weiteren stehen Pressluft- und Langzeitatemschutzgeräte, Atemschutzfilter und diverse Teile für die Aufnahme und die sichere Verwahrung von gefährlichen Stoffen zur Verfügung.

Polizei-Ausstattung:

Die für den Spürtruppeinsatz ausgestatteten Fahrzeuge (Spürtruppfahrzeuge) verfügen über nachstehende Ausrüstung:

- Schutzkleidung
 - Gas-Spürpumpe mit Prüfröhrchen
 - Chip-Messgerät mit zugehörigen Mess-Chips
 - Messgerät zur Bestimmung der Ortsdosisleistung (Radioaktivität)
 - Zusatzsonde zur Bestimmung der Kontamination durch radioaktive Stoffe (α -, β - und γ -Strahlung)
- Darüber hinaus sind Einsatzfahrzeuge (FuStw und FuStb) mit filternden Atemschutzgeräten ausgerüstet.

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
1999	Frühjahr	Ölsperrenübung "Ölsperren- und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning & Service GmbH
	Frühjahr	Geräteübung "Ölsperren- und Geräteeinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning & Service GmbH
	25. Apr	Marathon	Fachdienstübung	Bfl	248.20-48/1, Band 9, Ergebnisniederschrift vom 23.11.99	ASB, DRK, JUH, MHD, P, BF, FF, THW
	Sommer	Chemikalienunfall- Messungen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	11. Sep	Sturmflutübung	Stabsrahmenübung inkl. Polder und Vollübungsteil Warnfahrzeuge und Einrichtung Notunterkunft	Bfl	248.20-46, Band 29, Erfahrungsbericht vom 08.12.99	Bfl (ZKD), P, F, HASTA, RKDs HH- Mitte, Altona, Bergedorf, Harbug, TEL/DV, Einsatzkräfte Polder, Bundeswehr, Katastrophendienststäbe der Umweltbehörde und BAGS, Meldekopf BB
	Herbst	Ölsperrenübung "Ölsperren- und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning & Service GmbH
	Herbst	Geräteübung "Ölsperren- und Geräteeinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	Herbst	Ölbekämpfungsübung Oortkaten- Sepcon Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	01. Okt	Deichverteidigungsübung	Fachdienstübung	BSU	ja, durch LSBG Gespräch mit Beteiligten und schriftliche Ergebnisniederschrift	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
1999	06. Nov	Krümmel	Stabsrahmenübung	länderübergreifend		Bf, F, P, Bezirksamt Bergedorf, Umweltbehörde, BAGS, Schleswig- Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg- Vorpommern, BMU,BMI, Kernkraftwerk Krümmel GmbH
	Winter	Chemikalienunfall- Messungen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	7 Tage	Ölunfallübungen, Ölunfallbekämpfungsschiff Marcus	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH
	10 Tage	Ölunfallübungen, Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH

sowie weitere 33 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2000	16. Apr	Marathon	Fachdienstübung	Bfl	248-48/1, Band 10, Protokoll der Nachbesprechung vom 14.09.2000	ASB, DRK, JUH, MHD, P, BF, FF, THW
	Frühjahr	Ölsperrenübung "Ölsperren- und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH
	Frühjahr	Ölsperrenübung "Ölsperren- und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	Frühjahr	Ölsperrenübung "Ölsperren- und Geräteinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	08. Jul	Bahnunfall	Vollübung	Bfl	248.20-53, Erfahrungsbericht vom 15.09.2000	Bfl, P, F, Bezirksamt Harburg, Umweltbehörde, Eisenbahnbundesamt, THW, ASB, DRK, JUH, MHD, Deutsche Bahn Netz AG, ADAC
	Sommer	Ölbekämpfungsübung im Baakenhafen im Rahmen der KOSÖM Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, GAREG Umwelt- Logistik GmbH, Arnold Ritscher GmbH, Hans Wolkau GmbH
	16. Sep	Sturmflut	Stabsrahmenübung inkl. Polder	Bfl	248.20-46, Band 30, Erfahrungsbericht vom 27.12.00	Bfl (ZKD), P, F, HASTA, RKDs HH- Mitte, Altona, Bergedorf, Harbug, TEL/DV, Einsatzkräfte Polder, Bundeswehr, Katastrophendienststäbe der Umweltbehörde und BAGS, Meldekopf BB, Zoll

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2000	23. Sep	KatS- Übung Ludwigslust	Vollübung	Feuerwehr	ja, durch Feuerwehr erfolgt	Freiwillige Feuerwehr Hamburg
	29. Sep	Deichverteidigungsübung	Fachdienstübung	BSU	ja, durch LSBG Gespräch mit Beteiligten und schriftliche Ergebnismünderschrift	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr
	Herbst	Ölsperrenübung "Ölsperren- und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH
	Herbst	Ölsperrenübung "Ölsperren- und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	Herbst	Geräteübung "Ölsperren- und Geräteinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	Herbst	Ölbekämpfungsübung im Rahmen der KOSÖM Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, GAREG Umwelt-Logistik GmbH, Arnold Ritscher GmbH, Hans Wolkau GmbH
	Herbst	Ölbekämpfungsübung- SEPCON- Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	Herbst	Ölbekämpfungsübung Oortkaten- SEPCON- Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	Winter	Ölbekämpfungsübung im Rahmen der KOSÖM Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, GAREG Umwelt-Logistik GmbH, Arnold Ritscher GmbH, Hans Wolkau GmbH
	10 Tage	Ölunfallübung- Ölbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH

sowie weitere 32 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2001	16. Jan	Hafen 2001 Giftgaslage	Stabsrahmenübung	Bfl	248.20-48/1, Band 11, Ergebnisniederschrift der Nachbesprechung vom 11.10.01, 248.20-54 Erfahrungsbericht vom 08.02.2002	Bfl, P, F, HPA, BAGs, Umweltbehörde
	Apr	Ölbekämpfungsübung Windrahmskanal- Geräteübung: Boote, Skimmer, Ölsperren	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	Apr	Ölsperrenübung "Ölsperren und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa., Cleaning& Service GmbH
	22. Apr	Marathon	Fachdienstübung	Bfl		ASB, DRK, JUH, MHD, P, BF, FF, THW
	Mai	Ölsperrenübung "Ölsperren und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa., Cleaning& Service GmbH
	27. Jun	Deichverteidigung Bundeswehr	Fachdienstübung	Bundeswehr Bfl	248.20-43, Band 6, Auswertung vom 14.09.2001	Bfl, Bundeswehr, Bezirksamt Bergedorf, Deichverband Vier- und Marschlande, FF Bergedorf, P, Baubehörde
	Jun	Ölbekämpfungsübung auf der Rethe "Ölsperren- und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	Jun	Ölbekämpfungsübung- SEPCON- Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2001	Jul	Ölsperrenübung "Ölsperren und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa., Cleaning& Service GmbH
	Aug	Ölsperrenübung "Ölsperren und Geräteinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa., Cleaning& Service GmbH
	Aug	Ölbekämpfungsübung im Rahmen der KOSÖM Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, GAREG Umwelt- Logistik GmbH, Arnold Ritscher GmbH, Hans Wolkau GmbH
	Sep	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Neßsand- Schiffe, Boote, Ölsperren	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH, Wasser- und Schiffahrtsamt
	Sep	Ölbekämpfungsübung im Baakenhafen im Rahmen der KOSÖM Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, GAREG Umwelt- Logistik GmbH, Arnold Ritscher GmbH, Hans Wolkau GmbH
	Sep	Polderverteidigungsübung	Fachdienstübung	HPA	ja, durch HPA erfolgt	
	Okt	Ölbekämpfungsübung- SEPCON- Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	03. Nov	Sturmflut	Stabsrahmenübung mit Vollübungsteil Deichverteidigung	Bfl	248.20-46, Band 32, Erfahrungsbericht vom 14.03.02	Bfl (ZKD), P, F, HASTA, RKDs HH- Mitte, Altona, Bergedorf, Harbug, Ortsamt Finkenwerder, TEL/DV, Einsatzkräfte Polder, Bundeswehr, Katastrophendienststäbe der Umweltbehörde und BAGS, Meldekopf BB, Zoll

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2001	Nov	Ölsperrenübung "Ölsperren und Geräteeinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	3 Tage	Alarmierung der BSU und verschiedene Firmen und Dienststellen	Alarmierungsübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, verschiedene Firmen und Dienststellen
	10 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH

sowie weitere 38 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2002	23. Jan	Strahlenschutz	Vollübung	Feuerwehr		
	13. Apr	Ölbekämpfungsübung Glinder Au "Geäte und Ölsperren"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	21. Apr	Marathon	Fachdienstübung	Bfl	248.20-48/1, Band 13, Ergebnisniederschrift von der Nachbesprechung am 31.10.02	ASB, DRK, JUH, MHD, P, BF, FF, THW
	27. Apr	Messübung Krümmel 2002	länderübergreifende Stabsrahmeneübung mit Vollübungsteil Messorganisation	Schleswig- Holstein	248.20-44, Band 10, Beitrag Hamburgs zum Erfahrungsbericht vom 27.06.2002	Bfl, F, P, Umweltbehörde, BAGS, Schleswig- Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg- Vorpommern, BMU, BMI, Kernkraftwerk Krümel GmbH, Beteiligte Vollübungsteil Messdienste aller vier Bundesländer

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2002	28. Mai	Ölbekämpfungsübung auf der Süderelbe im Rahmen der KOSÖM- Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning & Service GmbH, Fa. Wolkau, Fa. Ritscher
	29. Mai	Flugunfall	Vollübung		248.20-42, Band 12, Erfahrungsbericht vom 09.09.2002	Flughafen Hamburg GmbH, Fluggesellschaft Lufthansa, Flughafenfeuerwehr, BF Hamburg, P, Zoll, FF Norderstedt, Bundesgrenzschutz, DRK, JUH, Behörde für Bau und Verkehr, BWA, Behörde Umwelt und Gesundheit, Bezirksamt Hamburg Nord, Institut für Rechtsmedizin,
	04. Jun	Ölbekämpfungsübung im Naturschutzgebiet Schweensand-Feuerlöschboote, Ölsperren	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	08. Jun	Ölbekämpfungsübung im Oderhafen- "Ölsperren-, Boote., und Geräteinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH
	19. Jun	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Zollenspieker "Geräteübung"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Büchel,

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2002	16. Aug	Ölbekämpfungsübung Waltershofer Hafen "Ölsperren- und Bootseinsatz"	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH,
	19. Aug	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Neßsand- Schiffe, Boote, Ölsperren, Ölbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH, Wasser- und Schiffahrtamt, Fa. Transport und Service
	20.- 22.Sep	Starke Hanseaten	Vollübung, Feuerwehr Hamburg Übungsteil Ölunfall	Bremen	248.20-45, Band 6, Abschlussbericht vom 06.03.2003	
	Sep	Polderverteidigungsübung	Fachdienstübung	HPA	ja, durch HPA erfolgt	
	18. Okt	Ölbekämpfungsübung Mittlerer Reiherstieg	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	26. Okt	Sturmflut 2002	Stabsrahmenübung		248.20-46, Band 1 Erfahrungsbericht v. 28.11.2003 (Sturmflutübun- gen 2002 und 2003)	ZKD, P, F, HASTA, RDKs HH- Mitte, Bergedorf, Harburg, TEL/DV, Bundeswehr, BUG, RKD Altona, Zoll
	31. Okt	Ölbekämpfungsübung Baakenhafen im Rahmen der KOSÖM- Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. SIREG
	16. Nov	Ölbekämpfungsübung Außenmühlenteich	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	30. Nov	Ölbekämpfungsübung Rosskanal	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2002	Nov	Elbtunnel	Planbesprechung			
	Herbst	Deichverteidigungsübung	Fachdienstübung	BSU	ja, durch LSBG Gespräch mit Beteiligten und schriftliche Ergebnisniederschrift	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr
	7 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Transport& Service
	10 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service

sowie weitere 31 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2003	15. Feb	Ölbekämpfungsübung Holländischer Brooksfleet	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	29. Mrz	Ölbekämpfungsübung Kaiser- Wilhelm- Höft, Hochdruckreinigungsgeräte Ölsperreneinsatz	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	05. Apr	Ölbekämpfungsübung Baakenhafen- SEPCON- Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	10. Apr	Ölbekämpfungsübung Teufelsbrück Naturschutzgebiet Jenischpark	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH
	27. Apr	Marathon	Fachdienstübung	Bfl	248.20-48/1, Band 14, Einladung Nachbesprechung	ASB, DRK, JUH, MHD, P, BF, FF, THW

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2003	08. Mai	Alarmierung der BSU, Fa. Ritscher, Fa. Wolkau, Fa. GAREG	Alarmierungsübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BUS, Fa. Ritscher, Fa. Wolkau, Fa. GAREG
	23. Mai	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Neßsand	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Transport & Service, Fa. Wolkau
	20. Jun	Ölbekämpfungsübung Rückhaltebecken Blockhorn	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	24. Jun	Alarmübung Naturschutzgebiet Heukenlock- Ölsperren, Barkassen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH
	29. Jun	Ölbekämpfungsübung Kaiser- Wilhelm- Höft im Rahmen der KOSÖM- Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. IRUS, Fa. Buchen
	03. Jul	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Zollenspieker	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Büchel
	04. Sep	Alarm- Ölbekämpfungsübung DUPEG- Terminal- Barkasse, Ölsperren	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH
	13. Sep	Ölbekämpfungsübung Kuhwerder Hafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	20. Sep	Sturmflutübung	Stabsrahmenübung mit Vollübungsteil PAST und Polder- übung	BWA (HPA)	248.20-46, Band 1 Erfahrungsbericht v. 28.11.2003 (Sturmflutübun- gen 2002 und 2003)	ZKD, P, F, HASTA, RDKs HH- Mitte, Bergedorf, Harburg, TEL/DV, Bundeswehr, BUG, RKD Altona, Zoll

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2003	24. Okt	Deichverteidigungsübung	Fachdienstübung	BSU	ja, durch LSBG Gespräch mit Beteiligten und schriftliche Ergebnismünderschrift	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr
	25. Okt	Ölbekämpfungsübung Peutehafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	17. Nov	Krankenhaus- Notfallübung (Massenanfall von Verletzten) Asklepios Klinik Harburg	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Krankenhaus ist erfolgt	F, Asklepios Klinik Harburg, IfN, Hilfsorganisationen
	29. Nov	Ölbekämpfungsübung Kaiser- Wilhelm- Hafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BUS, THW Hamburg
	16. Dez	Elbtunnel	länderübergreifende Planbesprechung	A 5	248.20-56, Protokoll vom 12.01.2004	Bfl, F, P, Bundeswehr, BGS, Bezirksregierung Lüneburg, Innenministerium Schleswig Holstein, Hochbahn Ag, HVV, Handelskammer HH, Beobachter verschiedener Institutionen und Organisationen
		Strahlenschutzübung im Hamburger Hafen	Vollübung	Feuerwehr Hamburg		Freiwillige Feuerwehr Hamburg
	7 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Transport& Service
	10 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service

sowie weitere 29 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2004	31.1- 01.Feb	U/ S- Bahn Jungfernstieg	Vollübung	Feuerwehr	keine Dokumente in Eldorado gefunden	
	20. Mrz	Ölbekämpfungsübung Jennfelder Moor- Skimmer- und Ölsperren	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	14. Apr	Krümmel	länderübergreifend	Schleswig-Holstein	erhoben	
	26. Mai	Ölbekämpfungsübung DUPEG- Terminal	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. IRUS, Fa. DUPEG
	05. Jun	Alarm- Ölbekämpfungsübung Süderelbe- Ölsperreneinsatz, Boote, Skimmer	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	15. Jun	Ölbekämpfungsübung im Travehafen im Rahmen der KOSÖM- Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Ritscher, Fa. Wolkau, Fa. IRUS
	19. Jun	Ölbekämpfungsübung Rethe- Skimmer und Ölsperreinsatz	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	19. Jun	Elbtunnel mit Krankenhaus- Notfallübung (Massenanfall von Verletzten) im Albertinen- Krankenhaus	länderübergreifende Vollübung	A 5	248.20-56, Erfahrungsbericht vom 22.09.2004	FHH: Bfl, BF, FF, P, BSU, Behörde für Wissenschaft und Gesundheit, Albertinen Krankenhaus SH: Innenministerium Schleswig- Holstein NI: Landkreis Harburg, Feuerwehr des Landkreis Harburgs THW, ASB,DLRG, DRK, JUH, MHD

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2004	27. Jun	Ölbekämpfungsübung Kuhwerder- Hafen im Rahmen der KOSÖM- Studie	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. IRUS, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Büchel
	05. Jul	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Heukenlock/Schweensand	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Büchel
	21. Aug	Ölbekämpfungsübung Köhlbrand- Boote, Ölsperren, Hochdruckreinigungsgeräte	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	30.8-1.9	Klarer Kiel	Führungsübung	Bundeswehr		Bundeswehr, HH, SH, MV
	02. Sep	Alarm- Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Neßsand- Ölbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Wolkau, Fa. Transport& Service, Fa. Ritscher
	04. Sep	Ölbekämpfungsübung Nähe Este- Sperrwerk	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	04. Sep	Sturmflutübung	Fachdienstübung Hafenspolder	BWA (HPA)	248.20-51, keine Auswertung o. Erfahrungsbericht vorhanden, liegt bei der BWA (HPA) vor	
	08. Sep	Alarmübung Naturschutzgebiet Jenischpark	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2004	12. Okt	Havariekommando	länderübergreifende Vollübung (Schadstoff und Rettungsdienst)	Havariekommando	248.20-55, Nachbesprechung und Auswertungstabelle vom 19.11.2004	Havariekommando; Feuerwehr Cuxhaven, Brunsbüttel, Bremen, Hamburg; WSA Cuxhaven, Tönning; Deutsche Marine; BGS- Fliegerstaffel Nord; DGzRs
	03. Nov	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Zollenspieker	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU,, Fa. Büchel Fa. Cleaning& Service GmbH
	05. Nov	Deichverteidigung	Fachdienstübung	BSU	erhoben 248.20-51, Ereignisbericht vom 10.12.2004	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr
	20. Nov	Ölbekämpfungsübung Schilling Beek	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	04. Dez	Unwetter	Stabsrahmenübung	A 5	248.20-46, Erfahrungsbericht vom 07.02.2005	BfI, P, F, BSU, BWA, BWG, Bezirksämter Mitte, Bergedorf, Harburg, Altona, HH- Nord, Eimsbüttel, Wandsbek
		Krankenhaus- Notfallübung (hochansteckende, lebensbedrohliche Erkrankung) Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Krankenhaus ist erfolgt	

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2004		länderübergreifende Krankenhaus- Notfallübung (hochansteckende, lebensbedrohliche Erkrankung) zwischen Kreiskrankenhaus Winsen und Klinische Abteilung Bernhard Nocht Institut	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Krankenhaus ist erfolgt	
		Krankenhaus- Notfallübung im Ev. Amalie Sieveking- Krankenhaus	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Krankenhaus ist erfolgt	
	7 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Transport& Service
	10 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service

sowie weitere 28 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2005	19. Feb	Ölbekämpfungsübung Mittlerer Reiherstieg	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	09. Mrz	Ölbekämpfungsübung Oortkaten- SEPCON- Anlage, Ölsperreneinsatz, Dekontaminationsbereich	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg, Feuerwehr Hamburg
	09. Mrz	Ölbekämpfungsübung Oortkaten- SEPCON- Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	17. Mrz	Alarmierung RKD Bergedorf	Alarmierungsübung	Bezirksamt Bergedorf	248.20-51, Vermerk vom 17.03.2005	Bezirksamt Bergedorf
	Mrz	praktische Rettungs- und Transportübung im WM- Stadion	Vollübung	Feuerwehr Hamburg	ja, durch Feuerwehr erfolgt	Feuerwehr Hamburg
	Apr	Aufbauübung eines Behandlungsplatzes im WM- Stadion Hamburg	Vollübung	Feuerwehr Hamburg	ja, durch Feuerwehr erfolgt	Feuerwehr Hamburg
	19. Apr	Ölbekämpfungsübung Altenwerder/ Süderelbe	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Ritscher, Fa. Wolkau
	27. Apr	Havariekommando	länderübergreifend	(verm. Vollübung)	Keine Dokumente über Übung in Eldorado gefunden	
	03. Mai	Alarmierung Hafenstab	Alarmierungsübung	BWA (HPA)	248.20-51, Erfahrungsbericht vom 04.05.2005	
	19. Mai	Alarmierung RKD Harburg	Alarmierungsübung	Bezirksamt Harburg	ja, durch Bezirksamt Harburg	Bezirksamt Harburg
	01. Jun	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Heukenlock/Schweensand	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Büchel

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2005	04. Jun	Notfallstation (Technische Hilfe, Messen und Spüren)	Fachdienstübung	A 5/ Feuerwehr	248.20-44, Ergebnisprotokoll vom 06.07.2007	
	17./18. Jun	MANV	Fachdienstübung	Hilfsorganisationen	Keine Dokumente über Übung in Eldorado gefunden	ASB, Deichwacht, DLRG, DRK, JUH, MHD
	18. Jun	Ölbekämpfungsübung Altenwerder Hafenskimmer, Ölsperren, Boote, Dekontaminationsbereich	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	29. Jun	Ölbekämpfungsübung Trave- Hafen im Rahmen der KOSÖM- Übung	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Ritscher GmbH, Fa. Cleaning& Service GmbH, Wolkiau GmbH, Fa. IRUS GmbH
	18. Aug	Dekon- Übung in Güstrow, anlässlich WM	Vollübung	Feuerwehr Hamburg	ja, durch Feuerwehr erfolgt	Feuerwehr Hamburg
	30. Aug	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Neßsand- Ölbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Wolkau, Bugsier- Reederei, Fa. Ritscher, Fa. Transport& Service
	17. Sep	Ölbekämpfungsübung Süderelbe- Boote, Ölsperren	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	17. Sep	Polderübung	Fachdienstübung	HPA	248.20-46, Protokoll vom 18.09.2005	

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2005	27. Sep	Flugunfall	Vollübung	Flughafen Hamburg GmbH	ja, durch Flughafen Hamburg GmbH	Flughafen Hamburg GmbH, Fluggesellschaft Lufthansa, Flughafenfeuerwehr, BF Hamburg, P, Zoll, Bundespolizeiinspektion Hamburg Flughafen, BWA, Bezirksamt Hamburg Nord, DRK Landesverband, U.S. Generalkonsulat, Swissport Hamburg GmbH
	28. Sep	Krankenhaus-Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" im UKE	Fachdienstübung	BSG	248.20-51 (Einladung), 214.04-66 Erfahrungsbericht Polizei vom 29.09.2005	
	15. Okt	Ölbekämpfungsübung Steinbeck- SEPCON-Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	18. Okt	Ölbekämpfungsübung Einschlengen eines Schiffes am Kirchenpauerkai	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH, Bugsier Reederei
	21. Okt	Deichverteidigung	Fachdienstübung	BSU	ja, durch LSBG Gespräch mit Beteiligten und schriftliche Ergebnisniederschrift	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr
	22. Okt	MANV, See- Land vor Rügen mit BF FHH	länderübergreifende Vollübung und Stabsrahmenübung	Havariekommando	248.63-13, Erfahrungsbericht bzw. Auswertung => Fehlanzeige, ggf. beim HK	
	Okt	Krankenhaus-Katastrophenschutzübung (Massenanfall von Verletzten) in der Asklepios Klinik Altona	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Krankenhaus ist erfolgt	

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2005	05. Nov	Katastrophenschutzboote	Vollübung	WSP 22	nein	
	16. Nov	Krankenhaus-Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" im Altonaer Kinder Krankenhaus	Fachdienstübung	BSG	248.20-51 (Einladung), Erfahrungsbericht / Auswertung bei der BSG	
	19. Nov	Ölbekämpfungsübung Billwerder Bucht	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	26. Nov	Krümmel	länderübergreifende Stabsrahmenübung mit Vollübungsteilen	SH	erhoben 248.20-44	HH: BfI, Bezirksamt Wandsbek, NI, MV
	24. Nov	Alarmübung Naturschutzgebiet Heuckenlock/ Schweensand, Zollenspieker	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Büchel
	14. Dez	Krankenhaus-Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" im Asklepios Westklinikum Hamburg	Fachdienstübung	BSG	248.20-51 (Einladung), Erfahrungsbericht / Auswertung bei der BSG	
	7 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Transport& Service
	10 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service

sowie weitere 27 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2006	14. Jan	Sturmflut	Stabsrahmenübung	A 5	Auswertung des Einsatzes? 248.20-46, Fehlanzeige	
	Jan	Krankenhaus- Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" in der Asklepios Klinik St. Georg	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Kranken- haus ist erfolgt	
	23. Feb	Krankenhaus- Katastrophenschutz- übung "Massenanfall von Verletzten", Vorbereitung Fußball- WM im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß- Sand	Fachdienstübung	BSG	248.20-51 (Einladung), Erfahrungsbericht / Auswertung bei der BSG	
	Mrz	Krankenhaus Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" in der Asklepios Klinik Nord	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Kranken- haus ist erfolgt	
	13. Mrz	"WM 2006"	Stabsrahmenübung	A 5	Verlaufsbericht FLD	BfI, P, F, BSU, BWG, Behörde für Bildung und Sport, Bezirksämter Mitte, Bergedorf, Altona, Eimsbüttel, Bundeswehr VBK 10, Organisationskomitee WM 2006
	25. Mrz	Ölbekämpfungsübung Zollenspieker- SEPCON- Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2006	01. Apr	Ölbekämpfungsübung Köhlfleethafen- Skimmer- und Ölsperren, Hochdruckreiniger, Dekontaminationsbereich	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	23. Apr	Marathon	Fachdienstübung	A 5/ P	940.00-79, Verkehrsführung am Veranstaltungstag	
	26. Apr	Ölbekämpfungsübung im Blumensandhafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Ritscher, Fa. Wolkau, Fa. SIREG
	?	Airbus	Fachdienstübung	B WA	keine Dokumente in Eldorado gefunden	
	27. Apr	ZKD, Fußball- WM (TE)	Stabsrahmenübung	A 5	214.04-66, Abschlussbericht vom 12.05.2006	
	03. Mai	Ölbekämpfungsübung Einschlingeln eines Schiffes im Kaiser- Wilhelm- Hafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH, Bugsier Reederei
	03. Mai	Ölbekämpfungsübung Rückhaltebecken Kronstiegtunnel- Ölsperren, Boote, Skimmer, Dekontaminationsbereich	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	18. Mai	Alarmierung RKD Hamburg Nord	Alarmierungsübung	Bezirksamt Hamburg Nord		Bezirksamt Hamburg Nord
	31. Mai	Ölbekämpfungsübung im Rugenberger Hafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Ritscher GmbH, Fa. Cleaning& Service GmbH, Wolkau GmbH, Fa. IRUS GmbH, THW

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2006	05. Jul	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Heukenlock/ Schweensand	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Büchel, Bootsleute Kohlenberg
	19. Aug	Ölbekämpfungsübung Kaiser- Wilhelm- Höft	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	09. Sep	Polderübung	Fachdienstübung	HPA	keine Dokumente in Eldorado gefunden	
	18. Sep	Alarm- Ölbekämpfungsunfall Naturschutzgebiet Neßsand- Ölbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Wolkau, Bugsier- Reederei, Fa. Ritscher, Fa. Tranbsport& Service
	22./23. Sep	Katastrophenschutzboote	Vollübung	WSP 22	keine	
	23. Sep	Ölbekämpfungsübung HÖG, Hamburger Ölverwaltungsgesellschaft	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	27. Sep	Alarmübung Naturschutzgebiet Zollenspieker	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Büchel
	10. Okt	Krankenhaus- Katastrophenschutz- übung "Massenanfall von Verletzten" in der Asklepios Klinik Wandsbek	Fachdienstübung	BSG	248.20-51 (Einladung), Erfahrungsbericht / Auswertung bei der BSG	
	14. Okt	Ölbekämpfungsübung Bernier Au	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2006	03. Nov	Alarm- Ölbekämpfungsunfall Naturschutzgebiet Neßsand- Ölbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Wolkau, Bugsier- Reederei, Fa. Ritscher, Fa. Tranbsport& Service
	03. Nov	Deichverteidigung	Fachdienstübung	BSU	ja, durch LSBG Gespräch mit Beteiligten und schriftliche Ergebnisniederschrift	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr
	08. Nov	Sturmflut	Stabsrahmenübung	BSU/ A 5	248.20-46, Stabsrahmenübung „Sturmflut 2006“ wurde abgesagt (Schreiben A 50 vom 25.10.2006)	
	18. Nov	Ölbekämpfungsübung Süderelbe	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	30. Nov	Alarmübung Naturschutzgebiet Zollenspieker	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Büchel
	09. Dez	Ölbekämpfungsübung Wandsrahmsfleet	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	7 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Transport& Service
	10 Tage	Ölunfallübung- Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service

sowie weitere 28 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2007	03. Mrz	Ölbekämpfungsübung Rosshagen/ Hachmannkai	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	28. Mrz	Warnrouten	Fachdienstübung	Bezirksamt Harburg	ja, durch Bezirksamt Harburg erfolgt	Bezirksamt Harburg
	29. Mrz	Krankenhaus- Katastrophenschutz- übung "Massenanfall von Verletzten" in der Asklepios Klinik Barmbek	Fachdienstübung	BSG	248.20-51 (Einladung), Erfahrungsbericht / Auswertung bei der BSG	
	19.-21. Apr	Klarer Kiel	Führungsübung	Bundeswehr		Bundeswehr, HH, SH, MV
	20. Apr	Ölbekämpfungsübung Lübecker- Kai	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Ritscher, Fa. Wolkau, Fa. IRUS GmbH, Bcuehn
	21. Apr	Ölbekämpfungsübung Rückhaltebecken Raakmoorgraben	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	29. Apr	Marathon	Fachdienstübung	A 5/ P	248.20-48	ASB, DRK, JUH, MHD, P, BF, FF, THW
	03. Mai	Ölbekämpfungsübung Einschlingeln eines Schiffes im Hansa- Hafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Fa. Cleaning& Service GmbH, Bugsier Reederei
	05. Mai	Ölbekämpfungsübung Travehafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	08. Jun	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Heukenlock/ Süderelbe	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Büchel, Bootsleute Kohlenberg
	13. Jun	Krankenhaus- Katastrophenschutz- übung "Massenanfall von Verletzten" im Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	Fachdienstübung	BSG	248.20-51 (Einladung), Erfahrungsbericht / Auswertung bei der BSG	

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2007	Jun	ZKD- Übung	Stabsübung	A5	erhoben	
	11. Jul	Ölbekämpfungsübung im Oderhafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Ritscher, Fa. Cleaning& Service GmbH, Wolkau GmbH, Fa. IRUS GmbH, THW
	09. Jul	Alarmierung Stab der BWA	Alarmierungsübung	BWA	ja, durch BWA	
	24. Jul	TE	Stabsrahmenübung	A 5/ P	Auswertung wird nicht vor Frühjahr 2008 erfolgen, da noch weitere Komponenten geübt werden sollen	
	06. Sep	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Neßsand- Ölbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Ritscher, Bugsier Reederei, Fa. Wolkau
	Sep	Polderverteidigungsübung	Fachdienstübung	HPA	ja, durch HPA erfolgt	
	29. Sep	Ölbekämpfungsübung HÖG, Hamburger Ölverwertungsgesellschaft	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. HÖG, Hamburger Ölverwertungsgesellschaft
	12. Okt	Deichverteidigungsübung	Fachdienstübung	BSU	ja, durch LSBG Gespräch mit Beteiligten und schriftliche Ergebnisniederschrift	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr
	07.-8.Nov	LÜKEX 2007 "Pandemie"	länderübergreifende Stabsrahmenübung	BBK	ja, durch BBK	HH, Bremen, MV, Rheinland- Pfalz, Saarland, Sachsen- Anhalt, Thüringen, verschiedene Bundesinstitutionen und Unternehmen

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2007	17. Nov	Ölbekämpfungsübung Hansa- Kai	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	17. Nov	Ölbekämpfungsübung Bremer Kai	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	01. Dez	Katastrophenschutzboote	Vollübung	WSP 22	keine	
	07. Dez	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Hahnhöfer Nebelbe	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	Behörde für Stadtentwicklung, Bugsier Reederei
	29. Jan	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Wittenbergen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Ritscher, Bugsier Reederei, Fa. Wolkau
	5 Tage	Ölunfallübungen- Ölunfallbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Transport& Service
	10 Tage	Ölunfallübungen- Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH

sowie weitere 30 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2008	7.-9.Feb	Klarer Kiel	Führungsübung	Bundeswehr		Bundeswehr, HH, SH, MV
	Feb	Krankenhaus-Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" in der Schön Klinik- Eilbek	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Krankenhaus ist erfolgt	
	19. Apr	Ölbekämpfungsübung Lotsekanal und Verkehrshafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	07. Mai	Ölbekämpfungsübung Travehafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Ritscher, Fa. Wolkau ,Fa. Cleaning& Service GmbH
	17. Mai	Ölbekämpfungsübung Oortkaten	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	22. Mai	Flugunfallübung Fuhlsbüttel	Vollübung	Bfl/ A 5	248.20-42, Auswertung Flugunfall 2008	Bfl, BF, P, Flughafen Hamburg, Feuerwehr Norderstedt, LKA, Vermessungsamt, Bundespolizei, Zoll, DFU/FHG, BWA, Bezirksamt Nord, DRK HH und SH, Air France, Firma Swissport, JUH, FR/US Generalkonsulat, Bundeswehr
	31. Mai	Ölbekämpfungsübung Ziegelteich	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	11. Jun	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Heukenlock/ Süderelbe	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& service GmbH, Bootsleute Kohlenberg

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2008	31.06	Ölbekämpfungsübung Kaiser- Wilhelm- Hafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	09. Jul	Elbtunnel Hamburg	Fachdienstübung	LSBG		
	11. Jul	Ölbekämpfungsübung Hansehafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Ritscher GmbH, Fa. Cleaning& Service GmbH, Wolkau GmbH, Fa. IRUS GmbH, Bugsier- Reederei
	12. Jul	Alarmierung Stab der BWA	Alarmierungsübung	BWA	ja, durch BWA	BWA
	Jul	Krankenhaus- Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" im Berufgenossenschaftlichem Krankenhaus	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Kranken- haus ist erfolgt	
	27. Aug	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Neßsand/ Hahnhöfer Nebelbe	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Wolkau, Bugsier- Reederei
	25. Sep	Ölbekämpfungsübung Einschlingeln eines Schiffes im Kattwykhafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, WSPK 3, Shell Raffinerie, Bugsier Reederei, Fa. Schoof, Fa. Cleaning& Service GmbH
	Sep	Polderverteidigungsübung	Fachdienstübung	HPA	ja, durch HPA erfolgt	
	Okt	Krankenhaus- Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" im ev. Amalie Sieveking Krankenhaus	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Kranken- haus ist erfolgt	

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2008	18. Okt	Ölbekämpfungsübung Süderelbe	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	31. Okt	Deichverteidigungsübung	Fachdienstübung	BSU	ja, durch LSBG Gespräch mit Beteiligten und schriftliche Ergebnisniederschrift	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr
	08. Nov	Sturmflutübung "Land Unter"	Stabsrahmenübung	Bfl	248.20-50, Auswertung "Land Unter"	Bfl, HHAG, P, F, HVV, Landeskommando Hamburg, Bezirksämter Altona, Mitte, Harburg, Bergedorf, HPA
	11. Nov	Feuerwehreinsatzübung S- Bahnhof Flughafen Fuhlsbüttel	Vollübung	Feuerwehr	ja, durch Feuerwehr erfolgt	Feuerwehr
	15. Nov	Ölbekämpfungsübung Gewässersystem Wandse/ Rahlau	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	01. Dez	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Zollenspieker	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Büchel
	10. Dez	Alarm- Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Wittenbergen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Buchen
	Dez	Krankenhaus- Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" in der Asklepios Klinik Harbug	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Kranken- haus ist erfolgt	

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2008	5 Tage	Ölunfallübungen- Ölunfallbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Transport& Service
	10 Tage	Ölunfallübungen- Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH

sowie weitere 32 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2009	Mrz	Krankenhaus- Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Kranken- haus ist erfolgt	
	18. Apr	Ölbekämpfungsübung Fähranleger NeuhoF	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	22. Apr	Ölbekämpfungsübung Kuhwerder Hafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Ritscher, Fa. Wolkau, Fa. Cleaning& Service GmbH, Bugsier Reederei
	23.-25.Apr	Klarer Kiel	Führungsübung	Bundeswehr		Bundeswehr, HH
	25. Apr	Ölbekämpfungsübung Oortkaten- SEPCON- Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	27. Apr	Airbus	Planbesprechung	Bfl / A 5	248.20-42, Protokoll zur Planbesprechung	Bfl, BWA, F, P, Airbus GmbH, Flughafen Hamburg, DRK, Zoll, Bezirksamt Mitte

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2009	13. Mai	Ölbekämpfungsübung Einschlingeln eines Schiffes im Kaiser- Wilhelm- Hafen - Ölbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg, Bugsier Reederei, Fa. Cleaning& Service GmbH,
	Jun	Krankenhaus- Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" im Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Kranken- haus ist erfolgt	
	03. Jun	Großübung inkl. Aufbau Behandlungsplatz	Vollübung	Feuerwehr	ja, durch Feuerwehr erfolgt	Feuerwehr
	20. Jun	Ölbekämpfungsübung Mittlerer Reiherstieg	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	25. Jun	Ölbekämpfungsübung Ellerholz- und Travehafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Ritscher, Fa. Cleaning& Service GmbH, Fa. Neuland Beton, Bugsier - Reederei
	27.6-5.Jul	Horner Derby 2009	Fachdienstübung	Malteser Hilfsdienst		MHD
	27. Aug	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Schweensand/ Süderelbe	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH, Bootsleute Kohlenberg, Feuerwehr Hamburg
	05. Sep	Sturmflutübung "Blanker Hans"	Stabsrahmenübung mit Vollübungsteil Polderverteidigung	Bfl	248.20-50, Auswertung "Blanker Hans"	Bfl, F, P, Bundeswehr Landeskommando Hamburg, Zoll, Bezirksämter Altona, Mitte, Harburg, Bergedorf, TEL/DV, HPA, HHAG

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2009	12. Sep	Ölbekämpfungsübung Süderelbe- SEPCON- Anlage	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Feuerwehr Hamburg
	16.-17.Sep	Floodex	EU übergreifende Stabsrahmenübung		ja, durch Bfl	Bfl, SH, NRW, Bremen, BMI, GMLZ, THW, Bpol, Havariekommando, DWD, BSH, DLRG
	19. Sep	Ölbekämpfungsübung Süderelbe/ Diamantengraben	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	29. Sep	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Neßsand/ Hahnhöfer Nebanelbe- Ölbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning & Service GmbH, Bugsier- Reederei, Fa. Transport & Service
	17. Okt	Ölbekämpfungsübung Kaiser- Wilhelm- Hafen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, THW Hamburg
	21. Okt	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Zollenspieker	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Büchel, Fa. Cleaning & Service GmbH
	28. Okt	Warnrouten Erstbesetzung	Fachdienstübung	Bezirksamt Harburg	ja, durch Bezirksamt Harburg erfolgt	Bezirksamt Harburg
	Okt	Krankenhaus- Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" im Bethesda Krankenhaus Bergedorf	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Kranken- haus ist erfolgt	

noch Anlage 4

Jahr	Datum	Übungstitel	Übungsart	verantwortlich	dokumentierte Auswertung	Beteiligte
2009	06. Nov	Deichverteidigungsübung	Fachdienstübung	LSBG	ja, durch LSBG Gespräch mit Beteiligten und schriftliche Ergebnisniederschrift	LSBG, THW, Feuerwehr, Deichverteidigung, Bundeswehr
	16. Nov	Alarmierung RKD Harburg	Alarmierungsübung	Bezirksamt Harburg	ja, durch Bezirksamt Harburg erfolgt	Bezirksamt Harburg
	18. Nov	Warnrouten Zweitbesetzung	Fachdienstübung	Bezirksamt Harburg	ja, durch Bezirksamt Harburg erfolgt	Bezirksamt Harburg
	14. Dez	Ölbekämpfungsübung Naturschutzgebiet Wittenbergen	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Buchen
	Dez	Krankenhaus- Katastrophenschutzübung "Massenanfall von Verletzten" im Asklepios Westklinikum Hamburg	Fachdienstübung	BSG	ja, durch BSG erfolgt; Erörterung und Abstimmung mit dem betroffenen Kranken- haus ist erfolgt	
	20.1- 20.6	51 Tunnelübungen am Hauptbahnhof	Fachdienstübung	Feuerwehr	ja, durch Feuerwehr erfolgt	Feuerwehr
	5 Tage	Ölunfallübungen- Ölunfallbekämpfungsschiff MPOSS	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Transport& Service
	10 Tage	Ölunfallübungen- Ölunfallbekämpfungsschiff OS 01	Fachdienstübung	BSU	ja, durch BSU erfolgt	BSU, Fa. Cleaning& Service GmbH

sowie weitere 26 Fachdienstübungen des heutigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer*

* Es liegen keine weiteren Aufzeichnungen über Ort und Zeitpunkt der jeweils durchgeführten Fachdienstübung vor.

Betriebsbereiche nach §13a Ha mbKatSG

Stand 31.12.2009

WERK1	STRASSE	HNR	BRANCHE	gefährlicher Stoff	Notfallplan-Szenario
AVG Abfall-Verwertungs-Gesellschaft mbH, SAV	Borsigstraße	2	Sonderabfallverbrennung	Brandgase, Gase und Dämpfe	Müllbunkerbrand, Riss der Rauchgasleitung
Bo minflot Tanklager GmbH	Tankweg	1	Tanklager, Umschlag-/Abfüllanlagen	Diesel, Brandgase	Brand
Buss Hansa Terminal GmbH, Schuppen 81	Am Travehafen		Lager	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
Buss Safelox GmbH	Am Fährkanal	2	Lager	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
Colgate-Pal molive GmbH	Billbrookdeich	2-10	Reinigungsmittel, Lagerung	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Cytec Surface Specialties Germany GmbH & Co. KG	Helbingstraße	46	Chemie Kunstharze	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Ernst GmbH, Wilhelm, Altenwerder Hauptstraße 2	Altenwerder Hauptstraße	2	Tankcontainerinnenreinigung, Lagerung	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH	Kurt-Eckel mann-Straße	1	Containerterminal	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
Gaz de France Produktion Exploration Deutschland	Randersweide	1	Bergbetrieb	Erdgas	Brand, Explosion
GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH	Ruhrstraße	113	Gase + Spezialgase, Lager+Abfüllung	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
H&R Ölwerke Schindler GmbH	Neuhöfer Brückenstraße	127-152	Mineralöl, Schmierstoffraffinerie	Giftige Gase, Brandgase	Brand, Explosion
Haltermann Products, Werk Hamburg	Schlingendeich	17	Mineralöltanklager, -umschlag	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
He mpel Germany GmbH	Altenwerder Hauptstraße	23	Gefahrgutlager	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
HHLA Container Terminal Burchardkai GmbH	Burchardkai		Containerterminal	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
HHLA Container Terminal Tollerort GmbH	Am Vulkanhafen	30	Containerterminal	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
HHLA Container-Terminal-Altenwerder GmbH	Am Ballinkai	1	Container-Terminal	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Moorburger Straße	16	Mineralöl-Raffinerie	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
K + P Gefahrgut Logistik GmbH	Altenwerder Hauptstraße	21	Gefahrgutlager	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, LCH	Heykenauka mp	10	Hochregallager, Logistik Centrum Hausbruch	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Lufthansa Technik AG	Weg beim Jäger	193	Flugzeugbau und Wartung	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand
NL-Logistics	Halskestraße	56-58	Pyrotechniklager	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Norddeutsche Affinerie AG	Hovestraße	50	NE-Metallverhüttung, Kupfer	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
Oilantanking Deutschland GmbH & Co. KG, Blumensand	Blumensand	38	Tanklager	Benzin, Diesel, Brandgase	Brand, Explosion
PROGAS	Hohe-Schaar-Straße	6	Flüssiggaslager	Propan	Brand, Explosion
Schulz Metallveredelung GmbH	Marlowring	11	Oberflächenbehandlung	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
Schwarze & Consort GmbH, Afrikastraße	Afrikastraße	4-6	Lagerei	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
Schwarze & Consort GmbH, Andreas-Meyer-Straße	Andreas-Meyer-Straße	19	Pyrotechlager	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Schwarze & Consort GmbH, Schuppen 27b	Kirchenpauerstraße		Lager für Pyrotechnik	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Shell Deutschland Oil GmbH, Hohe-Schaar-Str. 34	Hohe-Schaar-Straße	34	Mineralölraffinerie	Mineralöl, Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Steinweg (Süd-West-Terminal) GmbH & Co. KG, C.	Am Kamerunkai	5	Hafenumschlagsbetrieb	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase

WERK1	STRASSE	HNR	BRANCHE	gefährlicher Stoff	Notfallplan-Szenario
Süderelbe Logistik GmbH	Konsul-Ritter-Straße	15-17	Spedition, Lager, Umschlagsanlage	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
Thordsen Spedition KG (GmbH u. Co.)	Kolumbusstraße	16	Lager	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase
TRIMET ALUMINIUM AG, Niederlassung Hamburg	Dradenauer Hauptdeich	15	Aluminiumwerk	Kryolith	Freisetzung giftiger Stäube
Vollers, Berthold GmbH, Brandenburger Straße	Brandenburger Straße	3-5	Lageranlage für Pyrotechnik	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Vollers, Berthold GmbH, Dessauer Straße	Dessauer Straße		Lageranlage für Pyrotechnik	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH, Retheda mm	Retheda mm	15	Tanklager, Umschlag-/Abfüllanlagen	Benzin, Diesel, Brandgase	Brand, Explosion
Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH, Tankweg	Tankweg	4	Tanklager, Umschlag-/Abfüllanlagen	Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion
Wallmann GmbH & Co. (GmbH & Co.)	Pollhornweg	31-39	Containerterminal/Lager	Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase

Betriebsbereiche nach §13a HambKatSG, sortiert nach Stoffen

Stand 31.12.2009

gefährlicher Stoff	Notfallplan-Szenario	WERK1	STRASSE	HNR	BRANCHE
Benzin, Diesel, Brandgase	Brand, Explosion	Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG, Blumensand	Blumensand	38	Tanklager
Benzin, Diesel, Brandgase	Brand, Explosion	Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH, Rethedamm	Rethedamm	15	Tanklager, Umschlag-/Abfüllanlagen
Brandgase, Gase und Dämpfe	Müllbunkerbrand, Riss der Rauchgasleitung	AVG Abfall-Verwertungs-Gesellschaft mbH, SAV	Borsigstraße	2	Sonderabfallverbrennung
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Colgate-Palmolive GmbH	Billbrookdeich	2-10	Reinigungsmittel, Lagerung
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Cytec Surface Specialties Germany GmbH & Co. KG	Helbingstraße	46	Chemie Kunstharze
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Haltermann Products, Werk Hamburg	Schlangendeich	17	Mineralöltanklager, -umschlag
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Holborn Europa Raffinerie GmbH	Moorburger Straße	16	Mineralöl-Raffinerie
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, LC H	Heykenaukamp	10	Hochregallager, Logistik Centrum Hausbruch
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand	Lufthansa Technik AG	Weg beim Jäger	193	Flugzeugbau und Wartung
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	NL-Logistics	Halskestraße	56-58	Pyrotechniklager
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Schwarze & Consort GmbH, Andreas-Meyer-Straße	Andreas-Meyer-Straße	19	Pyrotechlager
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Schwarze & Consort GmbH, Schuppen 27b	Kirchenpauerstraße		Lager für Pyrotechnik
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Vollers, Berthold GmbH, Brandenburger Straße	Brandenburger Straße	3-5	Lageranlage für Pyrotechnik
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Vollers, Berthold GmbH, Dessauer Straße	Dessauer Straße		Lageranlage für Pyrotechnik
Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH, Tankweg	Tankweg	4	Tanklager, Umschlag-/Abfüllanlagen
Diesel, Brandgase	Brand	Bominflot Tanklager GmbH	Tankweg	1	Tanklager, Umschlag-/Abfüllanlagen
Erdgas	Brand, Explosion	Gaz de France Produktion Exploration Deutschland	Randersweide	1	Bergbetrieb
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Buss Hansa Terminal GmbH, Schuppen 81	Am Travehafen		Lager
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Buss Safelox GmbH	Am Fährkanal	2	Lager
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Ernst GmbH, Wilhelm, Altenwerder Hauptstraße 2	Altenwerder Hauptstraße	2	Tankcontainerinnenreinigung, Lagerung
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH	Kurt-Eckelmann-Straße	1	Containerterminal
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	G HC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH	Ruhrstraße	113	Gase + Spezialgase, Lager+Abfüllung
Giftige Gase, Brandgase	Brand, Explosion	H&R Ölwerke Schindler GmbH	Neuhöfer Brückenstraße	127-152	Mineralöl, Schmierstoffraffinerie
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Hempel Germany GmbH	Altenwerder Hauptstraße	23	Gefahrgutlager
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	HHLA Container Terminal Burchardkai GmbH	Burchardkai		Containerterminal
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	HHLA Container Terminal Tollerort GmbH	Am Vulkanhafen	30	Containerterminal
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	HHLA Container-Terminal-Altenwerder GmbH	Am Ballinkai	1	Container-Terminal
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	K + P Gefahrgut Logistik GmbH	Altenwerder Hauptstraße	21	Gefahrgutlager
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Norddeutsche Affinerie AG	Hovestraße	50	NE-Metallverhüttung, Kupfer
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Schulz Metallveredelung GmbH	Marlowring	11	Oberflächenbehandlung

gefährlicher Stoff	Notfallplan-Szenario	WERK1	STRASSE	HNR	BRANCHE
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Schwarze & Consort GmbH, Afrikastraße	Afrikastraße	4-6	Lagerei
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Steinweg (Süd-West-Terminal) GmbH & Co. KG, C.	Am Kamerunkai	5	Hafenumschlagsbetrieb
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Süderelbe Logistik GmbH	Konsul-Ritter-Straße	15-17	Spedition, Lager, Umschlagsanlage
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Thordsen Spedition KG (GmbH u. Co.)	Kolumbusstraße	16	Lager
Giftige Gase, Brandgase	Freisetzung giftiger Gase	Wallmann GmbH & Co. (GmbH & Co.)	Pollhornweg	31-39	Containerterminal/Lager
Kryolith	Freisetzung giftiger Stäube	TRIMET ALUMINIUM AG, Niederlassung Hamburg	Dradenauer Hauptdeich	15	Aluminiumwerk
Mineralöl, Brandgase, Gase und Dämpfe	Brand, Explosion	Shell Deutschland Oil GmbH, Hohe-Schaar-Str. 34	Hohe-Schaar-Straße	34	Mineralölraffinerie
Propan	Brand, Explosion	PROGAS	Hohe-Schaar-Straße	6	Flüssiggaslager